

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzberichte

MALAYSIA

1970

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



Bestellnummer: 130300 — 700041

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	3
Karten	4
Staats- und Verwaltungsaufbau	6
Erläuterungen zum Tabellenteil	6
Tabellen	
Klimadaten	9
Gebiet und Bevölkerung	10
Gesundheitswesen	12
Bildungswesen	13
Erwerbstätigkeit	16
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	17
Produzierendes Gewerbe	21
Außenhandel	24
Verkehr	26
Fremdenverkehr	28
Geld und Kredit	28
Öffentliche Finanzen	29
Preise und Löhne	30
Sozialprodukt	32
Zahlungsbilanz	33
Entwicklungsplanung	33
Entwicklungshilfe	34
Quellenhinweis	35

Abkürzungen

g	=	Gramm	M\$	=	Malaysischer Dollar
kg	=	Kilogramm	US-\$	=	US-Dollar
dz	=	Doppelzentner	DM	=	Deutsche Mark
t	=	Tonne	Std	=	Stunde
mm	=	Millimeter	kW	=	Kilowatt
m	=	Meter	kWh	=	Kilowattstunde
km	=	Kilometer	St	=	Stück
ha	=	Hektar	Mill.	=	Million
qkm	=	Quadratkilometer	Mrd.	=	Milliarde
l	=	Liter	JA	=	Jahresanfang
cbm	=	Kubikmeter	JM	=	Jahresmitte
tkm	=	Tonnenkilometer	JE	=	Jahresende
tdw	=	deadweight ton (= 1,016047 t)	D	=	Durchschnitt bei nicht addierbaren Größen
NRT	=	Nettoregistertonne			

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- | = grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Bearbeitung abgeschlossen im Oktober 1970

Erschienen im November 1970

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1,-

V o r b e m e r k u n g

Die in der Reihe "Allgemeine Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

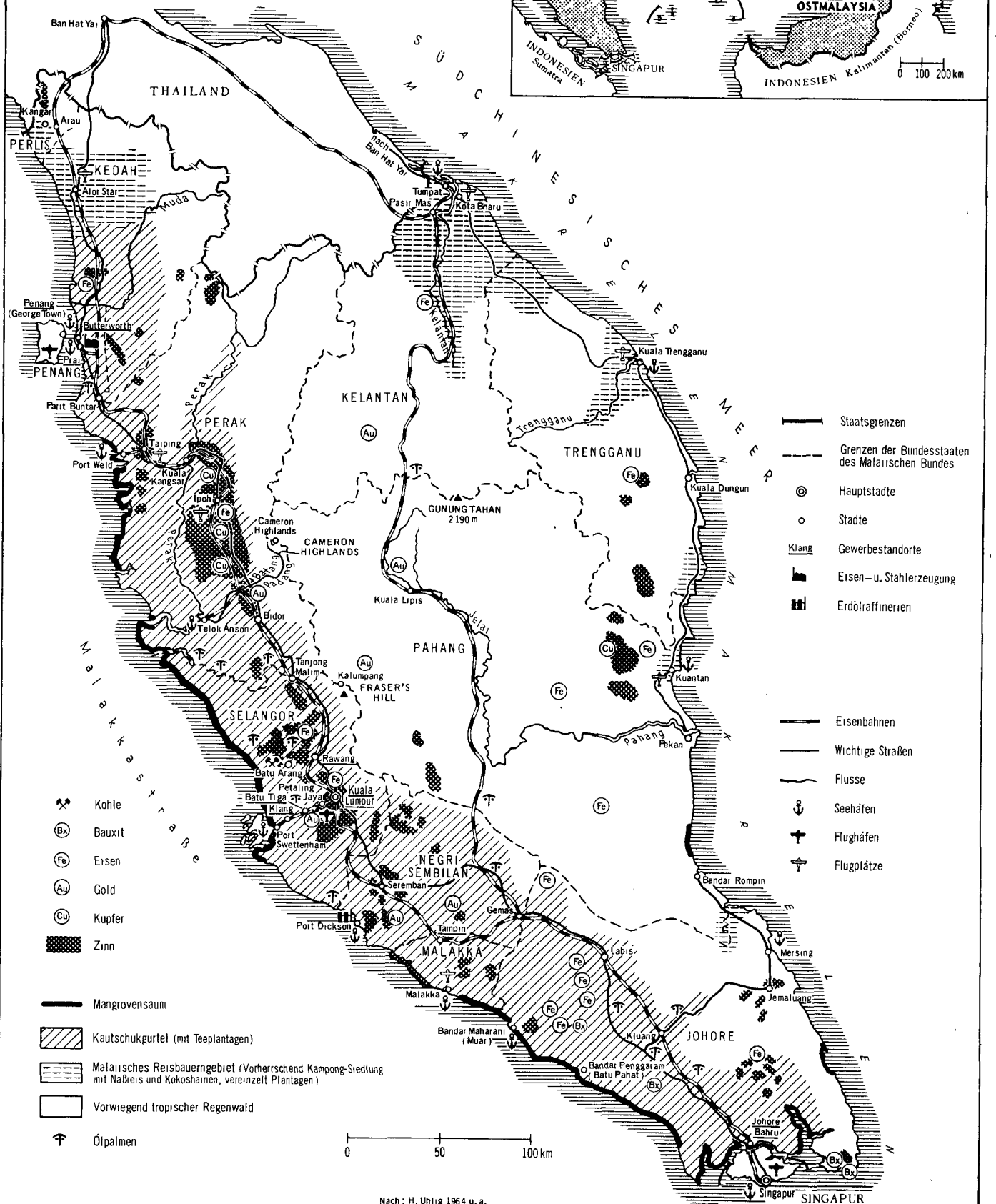
Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

MALAYSIA

ZUR WIRTSCHAFTSSTRUKTUR WESTMALYSIAS

MALAYSIA

Übersichtskarte

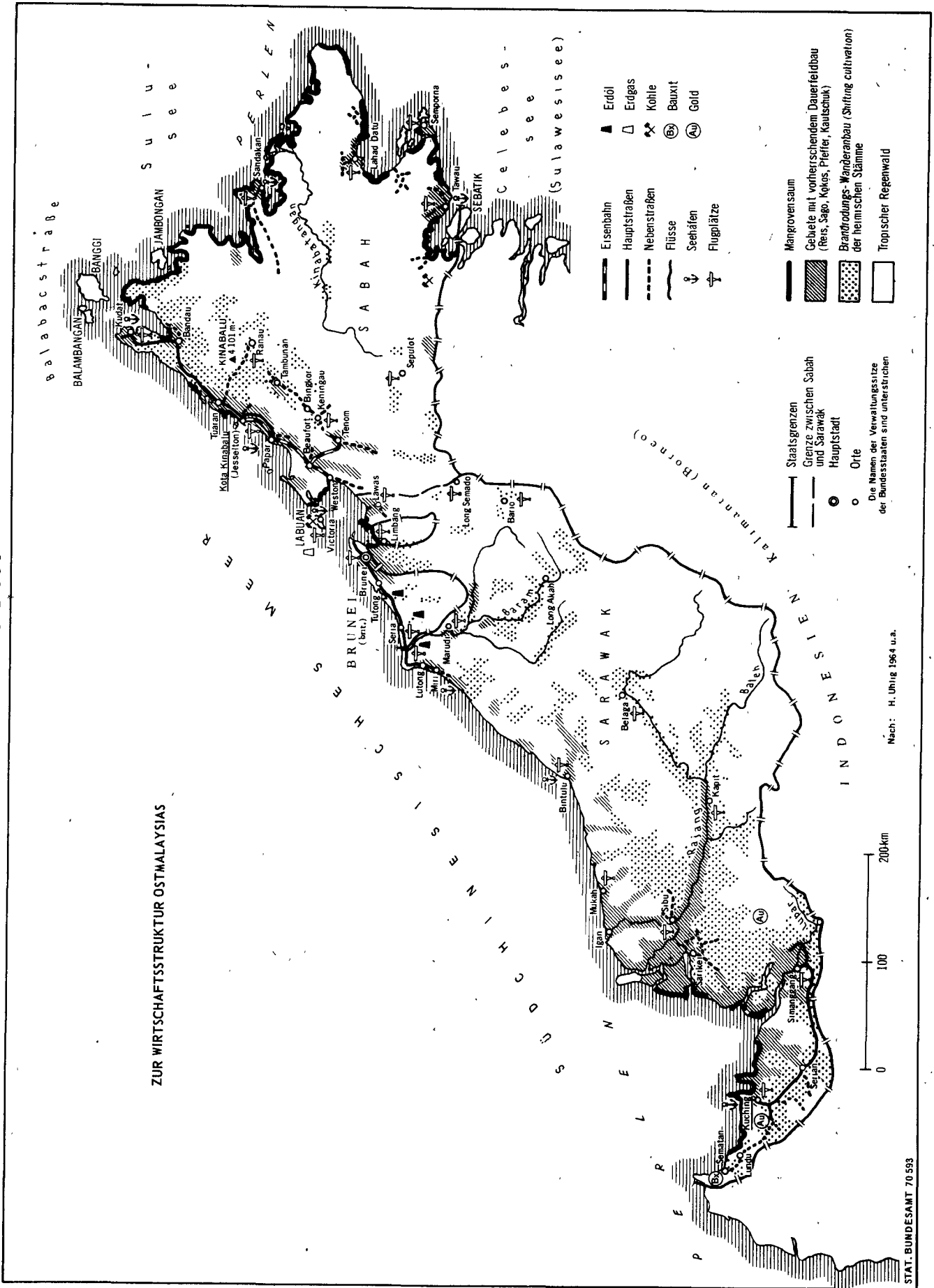


STAT. BUNDESAMT 70 592

Nach: H. Uhlig 1964 u. a.

MALAYSIA

ZUR WIRTSCHAFTSSTRUKTUR OSTMALYSIAS



Malaysia (Federation of Malaysia) ist seit dem 16. September 1963 eine parlamentarische Wahlmonarchie. Die zur gleichen Zeit proklamierte bundesstaatliche Verfassung basiert auf der Verfassung des Malaiischen Bundes (Federation of Malaya).

Der Bundesstaat Malaysia entstand durch den Zusammenschluß des seit dem 31. August 1957 unabhängigen Malaiischen Bundes (Westmalaysia) mit Singapur und den ehemaligen britischen Kolonien Sarawak und Sabah (früher Nord-Borneo). Singapur trat am 9. August 1965 wieder aus der Föderation aus. Die von Großbritannien zum Schutz Malaysias an die gefährdeten Grenzen entsandten Truppen sollen bis 1971 nach und nach zurückgezogen werden, während australische und neuseeländische Truppenkontingente auf Ersuchen der malaysischen Regierung über diesen Termin hinaus im Lande bleiben. Spannungen zwischen Malaysia und den Philippinen wegen philippinischer Ansprüche auf das Territorium von Sabah drohten 1968 einen internationalen Konflikt auszulösen und hatten sich im März 1969 erneut verschärft. Nach den Wahlen vom 10. Mai 1965 brachen in Kuala Lumpur und anderen Städten Unruhen zwischen Malaien und dem chinesischen Bevölkerungsteil aus. Das Parlament wurde daraufhin suspendiert; über das ganze Land wurde der Ausnahmezustand verhängt. Ein Nationaler Notstandsrat ("National Operations Council" unter Leitung des seinerzeit stellvertretenden Premierministers Tun Abdul Razak) erhielt weitreichende Vollmachten.

Staatsoberhaupt (Yang di-Pertuan Agong) ist seit dem 22. September 1970 der im Juli 1970 zum König von Malaysia gewählte Sultan von Kedah. Der König wird aus einem Kreis von neun Sultanen für eine Amtszeit von fünf Jahren gewählt. Er ernennt den Ministerpräsidenten und übt gemeinsam mit dem Kabinett die Exekutive aus. Regierungschef ist seit September 1970 Premierminister Tun Abdul Razak (bisher stellvertretender Mi-

nisterpräsident). Die - zur Zeit noch ausgeschaltete - Legislative besteht aus einem Zweikammerparlament mit Senat (Dewan Negara: 58 Mitglieder, Amtszeit sechs Jahre) und Abgeordnetenhaus (Dewan Ra'ayat: 144 auf fünf Jahre gewählte Abgeordnete, davon 104 aus Westmalaysia, 24 aus Sarawak und 16 aus Sabah). Alle Bürger vom 21. Lebensjahr ab haben aktives und passives Wahlrecht. Gewählt wird nach dem Mehrheitswahlssystem in direkten, freien und geheimen Wahlen. Es gibt in jedem Bundesstaat eine größere Anzahl Parteien, die in den einzelnen Staaten unterschiedlich bezeichnet werden. Regierungspartei des Bundes ist die antikommunistische Allianz-Partei, die bei den Parlamentswahlen vom 10. Mai 1969 Stimmen verlor, aber die einfache Mehrheit behielt. Sie bildet eine Koalition aus Einzelparteien der malaiischen, chinesischen und indischen Bevölkerungsgruppen. Die kommunistische Partei arbeitet seit ihrem Verbot 1948 illegal. Die ostmalaysischen Bundeswahlen vom Mai 1969 wurden wegen der Ausrufung des Notstandes unterbrochen und vertagt.

Die Verwaltung gliedert das Land in 13 Bundesländer, elf westmalaysische und zwei ostmalaysische. An der Spitze der Einzelstaaten stehen Sultane bzw. Gouverneure. Die beiden ostmalaysischen Gliedstaaten Sabah und Sarawak gliedern sich in weitere Verwaltungseinheiten, Sarawak in fünf "Divisions", Sabah in fünf "Residencies". Alle Bundesländer sind weiter in Distrikte unterteilt (Westmalaysia in 72, Sarawak und Sabah in je 20 Distrikte).

Malaysia ist Mitglied der Vereinten Nationen und ihrer Sonderorganisationen mit Ausnahme der Zwischenstaatlichen Beratenden Organisation für Seeschifffahrt (IMCO). Es gehört ferner der Südostasien-Gemeinschaft (ASA), dem Verband Ostasiatischer Nationen (ASEAN), dem Asien- und Pazifikrat (ASPAC) sowie den Colombo-Plan-Staaten an. Innerhalb des Südostasienpaktes (SEATO) bestehen Sicherheitsvereinbarungen mit Großbritannien.

E r l a u t e r u n g e n z u m T a b e l l e n t e i l

G e b i e t u n d B e v ö l k e r u n g : Das Staatsgebiet der Föderation umfaßt den Südtteil der Halbinsel Malakka (Westmalaysia, südlichste Spitze des festlandischen Asien) sowie den Nordteil der Insel Borneo (Ostmalaysia, rd. 60 % der malaysischen Gesamtfläche). Die Malaiische Halbinsel bildet die Landbrücke zwischen dem asiatischen Kontinent und den südostasiatischen Inseln. Westmalaysia ist von Ostmalaysia durch einen rd. 600 km breiten Meeresteil getrennt. Die Oberflächenformen in beiden Landesteilen sind einander ähnlich. Durch die Halbinsel erstrecken sich von Norden nach Süden die Ausläufer der zentralasiatischen Hochgebirge. Dem Hauptkamm (höchste Erhebung Gunung Tahan mit 2 190 m) parallel verlaufen niedrigere Bergketten, die auf beiden Seiten von Hügelland und sumpfigen Küstenebenen gesäumt sind. Die Westküste ist durch Mangrovensümpfe, die Ostküste durch Sandbänke und Lagunen abgeschlossen. Auf Borneo nehmen Gebirgsketten

bis zu 2 500 m Höhe (eine Ausnahme ist der 4 100 m hohe Kinabalu in Sabah, der höchste Berg Südostasiens) den größten Teil des Landes ein. Im mittleren Sarawak und im südlichen Sabah gehen sie in Plateaus über. Sie sind von einem außerordentlich dichten Gewässernetz durchzogen. Seewärts schließen sich ausgedehnte Schwemmlandebenen an.

Große Teile dieser Gebiete sind von Regenwald bedeckt. Infolge der meeresnahen Lage innerhalb der Äquatorialzone gehört Malaysia zu den niederschlagsreichsten Gebieten der Erde. Einen wichtigen klimatischen Faktor bilden die Windsysteme des Indischen Ozeans und des Südchinesischen Meeres. Die höchsten Niederschläge fallen auf der Halbinsel und auf Nordborneo während der Zeit des Nordostmonsuns (November bis April). Sowohl die täglichen als auch die jahreszeitlichen Temperaturschwankungen sind gering.

Die Bevölkerungsdichte ist in Westmalaysia (rd. 68 Einwohner/qkm) wesentlich höher als in Sarawak und Sabah (etwa 8 Einwohner/qkm). Auf der Halbinsel gehören die Westküste (Penang, Malakka, das Zinngebiet des Kinta-Tales) und der Nordosten (Reisgebiet um Kota Bahru) zu den dichtestbesiedelten Gebieten. Die Zuwachsraten der Bevölkerung gehören zu den höchsten der Erde; neben der hohen Geburtenrate (bei ständig sinkender Sterberate) hatte in der Vergangenheit auch die Einwanderung große Bedeutung. Von der Gesamtbevölkerung leben über vier Fünftel auf der Malaiischen Halbinsel.

Malaysia ist in allen Landesteilen von verschiedenen ethnischen Gruppen bevölkert, wobei jede Gruppe ihre Kultur, Religion, Sprache und Wirtschaftsformen beibehalten hat. Wegen des von der Regierung propagierten "Malaisierungsprogramms" ist es wiederholt zu Zusammenstößen zwischen den beiden größten Bevölkerungsteilen, den politisch herrschenden Malaien (rd. 44 % der Gesamtbevölkerung) und den Chinesen (rd. 37 %) gekommen, die ihren führenden Einfluß im Wirtschaftsleben zu behalten trachten und nach staatsbürgerlicher Gleichberechtigung streben. Etwa 10 % der Bevölkerung stammen aus Vorderindien. Die Zahl der im Lande lebenden Europäer ist nicht bekannt. Staatssprache ist Malaiisch. Englisch ist teilweise noch Amtssprache, außerdem wichtige Verkehrs- und Bildungssprache. Etwa ein Viertel der Bevölkerung sind Mohammedaner (hauptsächlich Malaien), rd. 16 % Christen, ferner Hindus (Inder), Konfuzianer und Buddhisten (Chinesen).

Gesundheitswesen: Seit der Unabhängigkeit wurde der bereits gut ausgebaute Gesundheitsdienst weiter modernisiert. Die Erfolge spiegeln sich in rückläufigen Sterberaten und in der Verminderung der Kindersterblichkeit wider. Die Bekämpfung der Malaria und der Tuberkulose war mit Unterstützung internationaler Organisationen (u. a., der Weltgesundheitsorganisation/WHO) erfolgreich, besonders in städtischen Gebieten, die heute praktisch malariefrei sind. Seit 1967 wird in den nördlichen Landesteilen Westmalaysias ein weiteres Programm zur Ausrottung der Malaria durchgeführt. Andere ansteckende Krankheiten, die zeitweise noch auftreten, sind Diphtherie, Poliomyelitis und Dysenterie. Die meisten Krankenhäuser werden vom Staat unterhalten. Von den Distriktkrankenhäusern, die kleinere stationäre sowie fahrbare Behandlungsstationen (dispensaries) unterhalten, werden die abgelegenen Gebiete versorgt. Darüber hinaus wurden ländliche Gesundheitszentren einschl. Betreuungsstationen für Mutter und Kind eingerichtet. Den Maßnahmen zur Familienplanung kommt im Zusammenhang mit der Durchführung von Entwicklungsprojekten seit einiger Zeit besondere Bedeutung zu. In unzugänglichen Gebieten ist die traditionelle Heilkunde noch verbreitet.

Bildungswesen: Schulpflicht besteht für alle Kinder im Alter von sechs bis 15 Jahren. Der Unterricht an staatlichen Schulen in Westmalaysia ist gebührenfrei. Seit Anfang 1965 wurde hier das Schulsystem (Einführung der "Comprehensive Education") neu geregelt. Nach dem 6. Schuljahr können Grundschüler ohne Prüfung in die dreijährige Unterstufe der höheren Schule übertreten. Es besteht die Wahlmöglichkeit zwi-

schen malaiischer, englischer, chinesischer und tamilischer Unterrichtssprache. Privatschulen sind besonders im mittleren und höheren Schulwesen noch stark vertreten (vor allem englische und chinesische Schulen). Zur Fortbildung der Bevölkerung wurden Kurse für alle Bildungsstufen eingerichtet. In Ostmalaysia untersteht das Schulwesen den Erziehungsministerien der beiden Staaten; die Bundesregierung beteiligt sich jedoch an der Finanzierung der Bildungseinrichtungen.

Erwerbstätigkeit: Die 1962 in Westmalaysia durchgeführte Erhebung über die Erwerbstätigkeit war die erste umfassende dieser Art. 1967 fand eine zweite Erhebung statt, deren Ergebnisse jedoch nur zum Teil vorliegen. Über die Hälfte aller Erwerbstätigen waren 1962 in der Landwirtschaft beschäftigt. Etwa 17 % waren im öffentlichen und privaten Dienstleistungsbereich beschäftigt; dieser Sektor hat sich weiter vergrößert. Auf das verarbeitende Gewerbe entfielen rd. 7 % der Beschäftigten. In verschiedenen Wirtschaftsbereichen ist ein Überwiegen von Erwerbstätigen einer bestimmten ethnischen Gruppe festzustellen. So sind in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei überwiegend Malaien beschäftigt; im Handel, im Bergbau und im Baugewerbe dominieren Chinesen. Die Arbeitslosigkeit ist seit Jahren hoch und nimmt weiter langsam zu, nach offiziellen Angaben liegt sie bei 7 %. Ein besonderes Problem stellt der hohe Anteil von jugendlichen Erwerbslosen dar (rd. 30 %). Ferner ist ein großer Teil der Erwerbspersonen unterbeschäftigt. Mitte 1969 wurde von der Regierung eine Neuregistrierung der beschäftigten Ausländer (Employment Restriction Act) verfügt, um Arbeitsplätze überwiegend für malaysische Staatsbürger (vor allem Malaien) zu sichern. Bisher war es kaum möglich, freigewordene Arbeitsplätze nichtmalaysischer Beschäftigter durch Einheimische mit entsprechender Ausbildung zu besetzen.

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei: Malaysia ist noch überwiegend Agrarland: mit etwa 30 % trägt die Landwirtschaft wesentlich zum Bruttosozialprodukt bei. In den vergangenen Jahren bildete die Erweiterung der Anbaufläche den Schwerpunkt staatlicher Förderungsmaßnahmen. Im Zeitraum von 1954 bis 1966 ist der Anteil des Kulturlandes von rd. 16 % auf rd. 20 % ausgedehnt worden. Bisher wurden vom Bundesamt für Landerschließung (Federal Land Development Authority) rd. 70 000 Personen auf Neuland angesiedelt. Im Zentrum von Pahang wird das "Jengka Triangle" erschlossen (Anpflanzung von Ölpalmen, Aufbau einer Holzverarbeitung). Gegenwärtig steht die Umstellung der Kautschukerzeugung (Malaysia ist größter Naturgummierzeuger) auf produktivere Hevea-Sorten im Vordergrund. Auf Naturkautschuk entfällt rd. ein Drittel des Ausfuhrwertes. Um die Abhängigkeit der Wirtschaft von diesem Exportprodukt (teilweise starke Schwankungen des Weltmarktpreises) zu mindern, sind die Anbauflächen für Reis, Ölpalmen, Zuckerrohr und andere Nahrungspflanzen zum Teil beträchtlich erweitert worden. Die Reisernte deckt bisher knapp zwei Drittel des Bedarfs; Mitte der siebziger Jahre soll die Eigenversorgung gesichert sein. Der Anbau erfolgt hauptsächlich im Nordosten (Teile von Kelantan und Trengganu) sowie im Nordwesten der Halbinsel (Kedah und Perlis). Bis Ende 1970 soll über die

Hälfte der Nassfelder bewässerbar sein. Die Ölpalmenanpflanzungen werden zur Zeit intensiv ausgebaut, um eine weitere Devisenquelle zu erschließen. Klein- und Mittelbetriebe sind vorherrschend. Rund 90 % der Monokulturbetriebe (vor allem Kautschuk- und Reisanbau) und der Betriebe mit wechselndem Anbau hatten eine Betriebsfläche von weniger als 10 ha. Die meisten Kleinbetriebe (nur geringer Teil von Pachtland, starke Parzellierung) hatten eine Fläche von weniger als 2 ha. Auf große Plantagenbetriebe (50 ha und mehr) entfielen 1966 fast ein Viertel der gesamten Anbaufläche; sie befinden sich überwiegend im Besitz von Europäern. Neben Reis (wichtigstes Grundnahrungsmittel) werden zur Eigenversorgung auch Gemüse, Obst (u. a. Ananas, Zitrusfrüchte, Bananen), Tee, Kaffee und Tabak angebaut. In Ostmalaysia wird dem Obstanbau zunehmende Beachtung geschenkt. Außerdem ist der Anbau von Kautschuk, Sago-palmen, Hanf, Pfeffer, Kakao von Bedeutung. Wanderfeldbau und Brandrodungswirtschaft sind noch verbreitet. Die wirtschaftliche Entwicklung im ersten Halbjahr 1970 verlief dank der ersten Erfolge der getätigten Investitionen in der Plantagenwirtschaft, die ständig steigende Erträge abwirft, günstig.

Die Viehzucht hat einen relativ hohen Stand. Da Malaysia zu den wenigen tropischen Ländern gehört, die von den meisten Tierseuchen frei sind, konnten die Bestände systematisch erweitert werden. Der Bedarf an Rindfleisch wird zu etwa 90 % durch heimische Schlachtungen gedeckt. Für Schweinefleisch besteht kein Einfuhrbedarf.

Die Forstwirtschaft ist im Hinblick auf die Verbesserung der Devisenbilanz von wachsender Bedeutung. Etwa 60 % der Gesamtfläche Westmalaysias sind mit Wald bedeckt, in Sarawak und Sabah betragen die Anteile rd. 75 % bzw. rd. 95 %. Die Bestände gehören, von wenigen Ausnahmen abgesehen, dem Staat. Der Einschlag (meist durch britische Konzessionäre) unterliegt zwar einer staatlichen Kontrolle, erfolgt aber kaum unter forstwirtschaftlichen, sondern überwiegend unter rein kommerziellen Gesichtspunkten. Die für die Ausfuhr wichtigsten Holzarten sind Meranti (Seraya), Yang (Keruing), Ramin und Kapur. Aus Sabah stammt über ein Viertel des Weltexports an Hartholz (Dipterocarpusarten).

Die Fischerei ist in den vergangenen Jahren modernisiert worden. Da Einrichtungen zur Verarbeitung der Fänge und Kühlhäuser noch weitgehend fehlen, ist der Verbrauch auf die Küstengebiete beschränkt. Die Binnenfischerei erbringt in Westmalaysia rd. 25 000 t Fisch (auch Nutzung von überfluteten Reisfeldern zur Fischzucht).

Produzierendes Gewerbe: Das verarbeitende Gewerbe hat sich erst in den sechziger Jahren über die Aufbereitung der Ausfuhrprodukte hinaus weiter entwickelt. Der Industriesaufbau war im wesentlichen auf den westlichen Landesteil beschränkt. Gegenwärtig beträgt der Anteil des produzierenden Gewerbes Westmalaysias am Bruttosozialprodukt rd. 25 %. Die Industrialisierung wird wesentlich durch die staatliche Förderung von sogenannten Pionierunternehmen vorangetrieben; das sind vor allem solche Betriebe, deren Produktion den Einfuhrbedarf von Waren mindert und die zusätzliche Arbeitsplätze schaffen. Zur

Koordinierung der industriellen Investitionen wurde 1967 das Bundesamt für industrielle Entwicklung (Federal Industrial Development Authority/FIDA) gegründet. Es handelt sich im wesentlichen um ausländische Firmen, die oft in Zusammenarbeit mit einheimischen Geschäftsbanken investieren. Durch Schaffung von Industriezonen in den wirtschaftlichen Ballungsräumen ist der Industriesaufbau beschleunigt worden. Schwerpunkte sind die Gebiete Kuala Lumpur und Penang, vor allem Petaling Jaya und Batu Tiga. Eines der größten Industrieunternehmen des Landes ist das 1967 in Betrieb genommene Stahlwerk Malayawata in Prai. Zur Schaffung von weiteren Arbeitsplätzen sollen mit staatlicher Hilfe dörfliche Kleinbetriebe und Werkstätten errichtet werden.

Im industriellen Bereich bestehen staatliche Unternehmen fast ausschließlich nur in der Elektrizitätswirtschaft. Außer dem Wärmekraftwerk von Penang und dem Wasserkraftwerk am Perakfluß (Cameron Highlands) unterstehen alle Werke dem "National Electricity Board". In Westmalaysia ist 1967 ein alle Gebiete umfassendes Stromverbundsystem fertiggestellt worden.

Das Land ist reich an Bodenschätzen. Bisher war der Bergbau auf Westmalaysia beschränkt, doch wurden Kupfervorkommen in Sabah entdeckt (Abbau noch nicht aufgenommen). Die Erdölförderung vor der Küste von Sarawak ist bedeutend gesteigert worden (weitere Bohrrechte, auch vor der Ostküste der malaiischen Halbinsel, wurden vergeben). Malaysia ist der Welt größter Zinnproduzent (ein Drittel der Weltförderung); bedeutendstes Abbaugbiet ist das Kintatal in Zentral-Perak. 1969 hatte Malaysia überraschenderweise Schwierigkeiten, seine Exportquote entsprechend dem Internationalen Zinnabkommen zu erfüllen. Entgegen den pessimistischen Erwartungen konnte 1969 und im 1. Halbjahr 1970 die Förderung von Eisenerz und Bauxit gesteigert werden. Weitere wichtige Mineralien sind Wolfram, Zirkon und Gold. 1970 wurde der größte Kaolinerzeugungsbetrieb in Betrieb gesetzt; die gesamte Erzeugung wird exportiert.

Im verarbeitenden Gewerbe liegt das Schwergewicht bei der Herstellung von Konsumgütern (Verarbeitung von landwirtschaftlichen Produkten und Holz). Ausgebaut wurden diejenigen Industriezweige, die der Importsubstitution dienen sowie ausfuhrorientierte Produktionen. Gewerbliche Güter haben bereits einen Anteil von 15 % an den Gesamtausfuhren (u. a. Ananas-Konserven, Kondensmilch, alkoholische Getränke, Schnittholz und Furniere, Pharmazeutika, Textilien, Gummi- und Metallwaren). Die Kapitalgüterindustrien haben durch Neugründungen ihre Produktionskapazitäten weiter erhöht (u. a. Herstellung von Zement und Düngemitteln, Montage von Kraftfahrzeugen).

Außenhandel: Das Erhebungsgebiet für die Außenhandelsstatistik Malaysias umfaßt ab 1965 das Staatsgebiet, bestehend aus den Territorien Westmalaysia, Sabah und Sarawak. Für das Jahr 1960 wurden die Außenhandelsangaben entsprechend zugeordnet. Nachgewiesen wird der Generalhandel mit Einschluß des Handels zwischen den drei Gebieten. Die Länderangaben beziehen sich in der Einfuhr auf das Herstellungsland, in der Ausfuhr auf das Verbrauchsland. Die Wertangaben

stellen den Grenzübergangswert der Ware dar (Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob). Sie wurden für alle Jahre zum Durchschnittskurs von: 1 000 M\$ = 326,667 US-\$ umgerechnet.

V e r k e h r : Die rasche Erschließung des Landes ist eine wesentliche Voraussetzung für die weitere wirtschaftliche Entwicklung. Der Eisenbahnverkehr, weitgehend einspurige Strecken, wird von einer Bundesbehörde (Malayan Railway Administration) betrieben. Die 785 km lange Hauptstrecke in Westmalaysia führt von Singapur parallel zur Westküste nach Prai; von dort bestehen Anschlüsse an das thailändische Netz. In Ostmalaysia verfügt nur Sabah über eine relativ kurze Linie. Ein langfristiges Entwicklungsprogramm für den Eisenbahnverkehr wurde unter Mitarbeit der Vereinten Nationen ausgearbeitet. Das Straßennetz ist für asiatische Verhältnisse gut ausgebaut. Westmalaysia ist in ein überregionales Fernstraßen-Bauprogramm Südostasiens einbezogen. Dem Küsten- und Seeverkehr kommt angesichts der geographischen Lage des Landes eine große Bedeutung zu. Nach Inbetriebnahme der neuen Kaianlagen in Penang werden gegenwärtig die anderen wichtigen Häfen Westmalaysias, Butterworth und Port Swettenham, modernisiert. Mit den Erweiterungsarbeiten des Hafens Kuching (Sarawak) soll in Kürze begonnen werden; ein Ausbau der Häfen Sandakan und Kota Kinabalu (Jesselton) ist vorgesehen. Ende 1968 wurde die staatliche Reederei "Malaysia Line" gegründet, die ihren Liniendienst mit dem ersten eigenen Schiff (12 400 tdw, aus Japan) Ende 1970 aufnimmt. Die Handelsflotte ist auf 6 Einheiten zu je 12 400 tdw konzipiert, die bis Ende 1972 fertiggestellt sein sollen. Der Luftverkehr nimmt ständig zu. Die nationale Gesellschaft "Malaysia-Singapore Airlines Ltd." (MSA) wird zusammen mit Singapur betrieben. Für den internationalen Verkehr ist der Flughafen Subang Airport, nahe der Hauptstadt, mit modernen Anlagen ausgestattet.

G e l d und K r e d i t : Seit der Währungsreform vom 12. Juni 1967 gilt der Malaysische Dollar (M\$) als Währungseinheit (vorher Malaiischer Dollar). Der Abwertung des britischen Pfundes im November 1967 schloß sich Malaysia nicht an (der britische Anteil am Außenhandel ist nur noch gering). Zentralbank ist die 1959 gegründete "Bank Negara Malaysia". Malaysia bildet ein einheitliches Währungsgebiet, das zum Sterlingblock gehört. Eine Devisenkontrolle besteht nur für den Zahlungsverkehr mit Gebieten außerhalb des Sterlingblocks. Mitte 1969 wurde von der Regierung das erste Agrarkreditinstitut gegründet, um vor allem Genossenschaften und einzelnen Landwirten Investitionshilfen geben zu können. Ende 1969 übernahm die Regierung die Kontrolle über die größte Bank des Landes (Malayan Banking Ltd.), die über 112 Filialen verfügt.

Ö f f e n t l i c h e F i n a n z e n : Der Haushalt der Zentralregierung setzt sich aus dem ordentlichen und dem Entwicklungshaushalt zusammen. Die Finanzlage ist weiter angespannt. Zwar konnten die Einnahmen 1969 um rd. 6 % gesteigert werden (höhere Zölle, Verbrauchsteuern und Ausfuhrabgabe für Kautschuk), doch haben sich die Ausgaben um rd. 11 % erhöht. Hauptgrund dürfte der Ausbau von Armee und Polizei sein, der sowohl den laufenden als auch den Entwicklungshaushalt belastet. Die Staatsschuld ist 1969 gegenüber dem Vorjahr um rd. 14 % angestiegen.

P r e i s e und L ö h n e : Das Preisniveau ist zuletzt infolge der mit der günstigen Wirtschaftsentwicklung einhergehenden Liquiditätssteigerung stärker als in den Vorjahren angestiegen. Die Löhne konnten dieser Entwicklung wegen des starken Arbeitskräfteüberhangs im allgemeinen nicht folgen.

K l i m a d a t e n (Langjähriger Durchschnitt)

Monat Jahr	Station Lage Seehöhe	Kepala Batas 6°N 100°O 5 m	Penang 5°N 100°O 4 m	Cameron Highlands 4°N 101°O 1 425 m	Kuala Lumpur 3°N 102°O 38 m	Malakka 2°N 102°O 50 m	Labuan 5°N 115°O 18 m	Kuching 1°N 110°O 13 m
Lufttemperatur (°C), Monatsmittel								
Januar		28,2 ^{III}	28,1 ^{III}	17,5 ^{I, II}	26,9 ^{XII}	27,2 ^{IV}	27,1 ^{XII-II}	25,6 ^V
Juli		26,2 ^{XII}	26,9 ^{VIII, IX}	19,0 ^V	28,2 ^{IV}	26,4 ^{VIII-XII}	28,1 ^{IV-VII}	27,8 ^V
Jahr		27,1	27,1	18,1	27,5	26,7	27,6	26,8
Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Minima								
Januar		21,3 ^V	22,9 ^{IV}	12,8 ^{III}	22,0 ^{I, II}	22,4 ^{IV, V}	24,4 ^{XI}	23,2 ^V
Juli		23,8 ^V	24,1 ^{IV}	14,6 ^V	23,3 ^{IV, V}	23,3 ^{IV, V}	25,2	21,4 ^{VIII}
Jahr		22,8	23,4	13,7	22,6	22,8	24,7	22,2
Niederschlag (mm)								
Januar		18 ^{IV}	79 ^{II}	340 ^X	292 ^{IV}	94 ^{II}	112 ^X	610 ^{VI}
Juli		344 ^{IV}	429 ^X	122	99	261 ^{VIII}	465 ^X	180
Jahr		2 268	2 736	2 635	2 443	2 207	3 576	3 905
Maximale Niederschlagsmenge in 24 Std (mm)								
Januar		26 ^{II}	69 ^X	64 ^{II}	56 ^{IV}	142 ^{IV, VIII}	104 ^{II}	318 ^{IV}
Juli		161 ^{IV}	241 ^X	160 ^{XII}	145 ^{VIII}	267 ^{IV, VIII}	279 ^{IV}	61 ^{IV}
Relative Feuchte (%), 7 ⁰⁰ Uhr								
Jahr		96	94	97	96	93	87	93

—► Römische Zahlen bezeichnen abweichende Monate.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg

Gegenstand der Nachweisung	Einheit		1960	1965	1967	1968	1969	
Gebiet und Bevölkerung								
Gesamtfläche								
Malaysia		qkm			333 401			
Westmalaysia		qkm			131 674			
Sabah		qkm			76 521			
Sarawak		qkm			125 205			
Bevölkerung								
Malaysia	JM	1 000	8 113	9 422	10 034	10 035	10 583	
Westmalaysia	JM	1 000	6 909	8 039	8 540	8 770	9 000	
Sabah	JM	1 000	454 ^{a)}	545	591	611	633	
Sarawak	JM	1 000	745 ^{b)}	838	903	924	950	
Bevölkerungsdichte								
Malaysia	JM	Einwohner je qkm	24	28	30	31	32	
Westmalaysia	JM	Einwohner je qkm	52	61	65	67	68	
Sabah	JM	Einwohner je qkm	5,9	7,1	7,7	8,0	8,3	
Sarawak	JM	Einwohner je qkm	6,0	6,7	7,2	7,4	7,6	
Jährliche Bevölkerungszunahme								
Malaysia		%	3,1	2,9	3,1	2,7	2,7	
Westmalaysia		%	3,2	2,9	2,9	2,7	2,7	
Sabah		%	3,2	4,0	4,0	3,4	3,6	
Sarawak		%	2,7	2,4	4,8	2,3	3,8	
Hauptstadt			Fläche ¹⁾	19572)	19653)	19673)	19572)	19673)
				Bevölkerung			Einwohner	
			qkm	1 000			je qkm	
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Verwaltungseinheiten								
Westmalaysia			131 674	6 279	8 039	8 540	48	65
Johore	Johore Bahru		19 062	927	1 217	1 298	49	68
Kedah	Alor Star		9 479	702	874	925	74	98
Kelantan	Kota Bharu		14 970	506	637	677	34	45
Malakka	Malakka		1 658	291	384	410	176	247
Negri Sembilan	Seremban		6 708	365	480	510	55	76
Pahang	Kuantan		36 053	313	399	426	8,7	11,8
Penang	Penang (George Town)		1 036	572	714	752	555	726
Perak	Jpoh		20 797	1 221	1 548	1 637	59	79
Perlis	Kangar		803	91	112	118	113	147
Selangor	Kuala Lumpur		8 158	1 013	1 317	1 409	123	173
Trengganu	Kuala Trengganu		12 950	278	357	379	21	29
Ostmalaysia			201 726	1 199 ^{c)}	1 383	1 494	5,9 ^{c)}	7,4
Sabah	Kota Kinabalu ⁴⁾		76 521	454 ^{a)}	545	591	6,0 ^{a)}	7,7
Sarawak	Kuching		125 205	745 ^{b)}	838	903	5,9 ^{b)}	7,2
Einheit			1960	1965	1966	1967	1968	
Geborene								
Westmalaysia	auf 1 000 d. Bev.		40,9	36,7	37,3	35,3		
Sabah	auf 1 000 d. Bev.		32,9	35,7	36,9	35,3	37,5	
Sarawak	auf 1 000 d. Bev.		25,3	28,0	28,9	27,8	29,0	
Gestorbene								
Westmalaysia	auf 1 000 d. Bev.		9,5	7,9	7,6	7,5		
Sabah	auf 1 000 d. Bev.		8,3	5,5	5,9	5,7	4,8	
Sarawak	auf 1 000 d. Bev.		5,8	5,0	4,8	4,8	4,8	
Gestorbene im 1. Lebensjahr								
Westmalaysia	auf 1 000 Lebendgb.		68,9	50,0	47,9	45,0		
Sabah	auf 1 000 Lebendgb.		70,0	36,5	38,9	35,3	27,8	
Sarawak	auf 1 000 Lebendgb.		60,0	42,6	40,3	41,1	36,1	

1) Stand: JE 1966. - 2) Volkszählungsergebnis vom 17. Juni. - 3) JM. - 4) Früher Jesselton.

a) Volkszählungsergebnis vom 9. August 1960. - b) Volkszählungsergebnis vom 14. Juni 1960. - c) Abweichende Erhebungsdaten, s. Fußnoten a und b.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Westmalaysia		Sabah		Sarawak	
		1957		1960			
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Bevölkerung nach Altersgruppen 1)2) (im Alter von ... bis unter ... Jahren)							
unter 15	1 000	2 752	1 404	198	102	331	170
unter 5	1 000	1 118	566	81	41	128	64
5 - 15	1 000	1 634	838	116	60	203	105
15 - 65	1 000	3 352	1 744	247	130	391	195
15 - 20	1 000	612	307	39	20	66	32
20 - 25	1 000	521	258	38	20	54	25
25 - 35	1 000	811	404	70	36	101	48
35 - 45	1 000	632	330	52	28	80	41
45 - 55	1 000	496	282	32	18	57	31
55 - 65	1 000	279	163	16	9	32	18
65 und älter	1 000	175	90	10	5	22	11

Bevölkerung in Stadt und Land 1)

Westmalaysia		Sabah		Sarawak	
1957		1960			
1 000	%	1 000	%	1 000	%
2 680	42,7	68	14,9	112	15,0
3 599	57,3	387	85,1	633	85,0

Bevölkerung in ausgewählten Städten

Westmalaysia
Kuala Lumpur⁴⁾
Penang (George Town)
Johor
Malakka
Johore Bahru

Sabah
Kota Kinabalu⁵⁾
Sandakan

Sarawak
Kuching
Sibu
Miri

Einheit	1957 ³⁾	1961	1965	1968	1969
Kuala Lumpur ⁴⁾	316	350 ^{a)}	.	.	.
Penang (George Town)	235	240	.	.	.
Johor	126	130	.	.	.
Malakka	70	75	.	.	.
Johore Bahru	75	75	.	.	.
Kota Kinabalu ⁵⁾	.	22	.	.	.
Sandakan	.	29	.	.	.
Kuching	.	51	.	.	.
Sibu	.	70	.	.	.
Miri	.	20	.	.	.
	1960	1965	1966	1967	1968

Bevölkerung nach ethnischen Gruppen

Westmalaysia
Malaien JE 1 000
Chinesen JE 1 000
Inder und Pakistanner JE 1 000
Sonstige JE 1 000
Sabah¹⁾
Dusun JE 1 000
Murut JE 1 000
Bajau JE 1 000
Sonstige einheimische Stämme JE 1 000
Chinesen⁶⁾ 1 000
Europäer 1 000
Sonstige 1 000

3 510	4 086	4 221	4 351	.
2 595	2 996	3 076	3 157	.
787	908	932	958	.
126	167	186	189	.
145	.	.	.	.
22	.	.	.	.
60	.	.	.	.
79	.	.	.	.
105	.	.	.	.
2	.	.	.	.
41	.	.	.	.

1) Volkszählungsergebnisse. - 2) Ohne Durchreisende an Bord von Schiffen und ohne eingeborene Nomadenstämme (bei der Volkszählung 1957 rd. 30 000 Personen). - 3) Vgl. Fußnote 2), S. 10. - 4) Hauptstadt des Bundesstaates. - 5) Vgl. Fußnote 4), S. 10. - 6) Einschl. Eurasier.

a) Mit dem Hafen Port Swettenham etwa 650 000 Einwohner.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1966	1967	1968
Sarawak ¹⁾						
Malaien ²⁾	1 000	129	149	155	163	.
Melanau	1 000	45	49	50	52	.
Iban	1 000	238	249	253	262	.
Dajak	1 000	58	68	70	75	.
Europäer	1 000	2	2	2	2	.
Chinesen	1 000	229	272	282	297	.
Sonstige	1 000	44	49	50	52	.
		1961	1965	1966	1967	1968
Gesundheitswesen						
Medizinische Einrichtungen						
Krankenhäuser ³⁾						
Westmalaysia ³⁾	Anzahl	68	65	65	66	66
Sabah	Anzahl	8	9	9	12	.
Sarawak	Anzahl	7	10	10	10	.
Betten in Krankenhäusern						
Westmalaysia ³⁾	Anzahl	21 278 ^{a)}	25 888	26 315	27 582	28 416
Sabah	Anzahl	1 011	1 336	1 336	1 850	.
Sarawak	Anzahl	1 270	1 704	1 804	1 823	.
Stationäre Krankenstationen						
Westmalaysia	Anzahl	217	283	310	338	334
Sabah	Anzahl	28	35	36	37	.
Sarawak	Anzahl	30	40	42	43	.
Bewegliche Krankenstationen ⁴⁾						
Westmalaysia	Anzahl	139	164	164	192	194
Sabah	Anzahl	2	4	5	8	.
Sarawak	Anzahl	12	11	11	14	.
Ländliche Gesundheitszentren ⁵⁾						
Westmalaysia	Anzahl	1 041 ^{b)c)}	1 412 ^{c)}	848	881	947
Sabah	Anzahl	3 ^{b)}	7	7	10	.
Sarawak	Anzahl	52 ^{b)}	72	72	73	.
Ärzte ⁶⁾						
Westmalaysia	Anzahl	1 098	1 423	1 559	1 759	1 941
Sabah	Anzahl	35	50	50	64	.
Sarawak	Anzahl	58	59	67	66	.
Einwohner je Arzt						
Westmalaysia	Anzahl	6 610	5 740	5 400	4 920	4 580
Sabah	Anzahl	13 740	11 140	11 580	9 390	.
Sarawak	Anzahl	13 260	14 400	13 180	13 830	.
Zahnärzte ⁶⁾						
Westmalaysia	Anzahl	619	609	615	625	632
Sabah	Anzahl	2	4	5	7	.
Sarawak	Anzahl	156	143	139	137	.
Einwohner je Zahnarzt						
Westmalaysia	Anzahl	11 720	13 410	13 690	13 850	14 060
Sabah	Anzahl	240 500	139 250	115 800	85 860	.
Sarawak	Anzahl	4 930	5 945	6 350	6 665	.
Apotheker						
Westmalaysia ⁶⁾	Anzahl	74	41	116	.	.
Sabah ⁷⁾	Anzahl	1	1	.	.	.
Sarawak ⁷⁾	Anzahl	1	1	1	.	.
Krankenschwestern, ausgebildet						
Westmalaysia	Anzahl	1 435	2 774	3 559	3 229	3 666
Sabah ⁸⁾	Anzahl	234	370	405	474	.
Sarawak	Anzahl	80	158	163	223	.

1) JM; 1960 Volkszählungsergebnis. - 2) Einschl. Indonesier. - 3) Nur staatliche Krankenhäuser, einschl. sechs Spezialkrankenhäuser. - 4) Krankenstationen auf Eisenbahnwagen, Kraftfahrzeugen und Flußbooten. - 5) Einschl. Mütterberatungs- und Säuglingspflegestellen. - 6) Registrierte Personen. - 7) Nur im Staatsdienst. - 8) Einschl. Hilfskräfte in Krankenhäusern.

a) Einschl. Notbetten. - b) 1962. - c) Einschl. ländlicher Hilfskranken- und Sozialfürsorgestationen.

Gegenstand der Nachweisung			Einheit	1961	1965	1966	1967	1968
Hebammen ¹⁾								
Westmalaysia	Anzahl			1 631	1 830	1 894	2 161	2 780
Sabah	Anzahl			91	134	147	193	
Sarawak	Anzahl			443	449	489	512	
				1962	1965	1966	1967	1968
Ausgewählte meldepflichtige Neuerkrankungen (E) und Todesfälle (T) in Westmalaysia 2)								
Typhus abdominalis	E	Anzahl		926	1 083	905	981	1 039
	T	Anzahl		47	32	32	34	42
Bakterielle Ruhr	E	Anzahl		2 572	1 911	1 796	1 764	1 712
	T	Anzahl		96	72	68	76	68
Enteritis ³⁾	E	Anzahl		11 059	10 221	6 518	6 739	7 481
	T	Anzahl		1 041	689	508	595	570
Lungentuberkulose	E	Anzahl		11 879	11 265	12 670	10 400	10 792
	T	Anzahl		1 045	973	943	950	1 008
Diphtherie	E	Anzahl		1 421	1 152	761	1 113	823
	T	Anzahl		217	166	79	131	91
Tetanus	E	Anzahl		492	395	360	519	462
	T	Anzahl		245	196	176	235	209
Malaria	E	Anzahl		9 440	9 387	8 693	14 156	20 108
	T	Anzahl		88	104	57	135	159
Bösartige Neubildungen 4)	E	Anzahl		5 374	4 390	4 654	6 672	7 591
	T	Anzahl		871	781	767	1 040	1 157
Diabetes mellitus	E	Anzahl		2 764	2 801	3 067	3 972	4 883
	T	Anzahl		119	111	116	140	158
Anämien	E	Anzahl		5 926	3 966	4 921	6 642	6 974
	T	Anzahl		212	156	171	180	219
Schizophrenie	E	Anzahl		6 830	1 018	1 559	1 850	2 456
Viruspneumonie	E	Anzahl		6 585	6 263	6 088	6 989	7 576
	T	Anzahl		1 291	913	987	1 122	1 250
Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	E	Anzahl		3 579	3 631	3 691	4 750	5 020
	T	Anzahl		129	118	96	148	180
Schleimhautentzündung des Magens und Zwölffingerdarms	E	Anzahl		2 436	3 021	3 388	4 104	4 705
Kraftfahrzeugunfälle	E	Anzahl		4 744	5 010	5 339	7 242	7 161
	T	Anzahl		214	148	128	308	318
				1960	1965	1967	1968	1969
Bildungswesen								
Westmalaysia ⁵⁾								
Schulen und andere Lehranstalten								
Grundschulen	Anzahl			4 982	4 706	4 619	4 459	4 457
Mittel- und höhere Schulen	Anzahl			386	967	890	879	879
Berufsbildende Schulen	Anzahl			56	53	39	46	81
Hochschulen 6)	Anzahl			23	47	52	21	23
Lehrkräfte								
Grundschulen	Anzahl			38 912	43 498	44 605	44 326	45 175
Mittel- und höhere Schulen	Anzahl			5 618	12 979	18 552	18 029	19 855
Berufsbildende Schulen	Anzahl			278	315	247	234	597
Hochschulen	Anzahl			370	1 380	1 650	1 177	931

1) Vgl. Fußnote 8, S. 12. - 2) Nur in staatlichen Krankenhäusern. - 3) Nur Kleinkinder. Einschl. sonstiger Darmkrankheiten. - 4) Einschl. Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe. - 5) Jeweils JA.- 6) 1969: die Universität von Malaya in Kuala Lumpur (gegr. 1962) mit 4 019 Studenten und 1 547 Studentinnen (1968), die Technische Hochschule in Kuala Lumpur mit 872, die Landwirtschaftliche Hochschule in Serdang mit 565, das Technologische Mara-Institut in Petaling Jaya mit 1 312 Studierenden (1968) und 19 Pädagogische Fachschulen (Teacher Training Colleges and Centers) mit 1 633 Studenten und 1 054 Studentinnen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1967	1968	1969
Schüler bzw. Studierende						
Grundschulen	1 000	1 130,5	1 234,5	1 323,9	1 371,9	1 398,6
Mittel- und höhere Schulen	1 000	157,0	345,4	462,9	490,0	509,7
Berufsbildende Schulen	1 000	8,3	9,1	8,2	9,4	18,6
Hochschulen 1)	1 000	8,0	12,7	15,7	13,0	10,8
		1960	1965	1966	1967	1968
Ostmalaysia ²⁾						
Schulen und andere Lehranstalten						
Grundschulen	Anzahl	•	1 667	1 758	1 823	•
Sabah	Anzahl	404 ^{a)}	556	590	623	653 ^{b)}
Sarawak	Anzahl	850	1 111	1 168	1 200	1 329 ^{b)}
Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	•	124	148	164	•
Sabah	Anzahl	28 ^{a)}	42	55	62	74
Sarawak	Anzahl	40	82	93	102	•
Berufsbildende Schulen	Anzahl	2	3	4	4	5
Sabah	Anzahl	1	1	2	2	2
Sarawak	Anzahl	1	2	2	2	3
Lehrkräfte						
Grundschulen	Anzahl	1 633	3 279	3 810	3 945	•
Sabah	Anzahl	323	897	1 170	1 202	•
Sarawak	Anzahl	1 310	2 382	2 640	2 743	•
Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	2 157	2 617	2 834	3 010	•
Sabah	Anzahl	197	402	564	609	•
Sarawak	Anzahl	1 960	2 215	2 270	2 401	•
Schüler bzw. Studierende						
Grundschulen	1 000	141,8	205,8	234,6	244,9	255,2
Sabah	1 000	47,0	86,4	99,5	104,9	106,4
Sarawak	1 000	94,8	119,4	135,1	140,0	148,8
Mittel- und höhere Schulen	1 000	13,1	37,5	44,3	49,4	59,2
Sabah	1 000	3,8	11,4	14,1	16,5	23,0
Sarawak	1 000	9,3	26,1	30,2	32,9	36,2
		1960	1965	1967	1968	1969
Schulen und Schüler nach Schularten in Westmalaysia ³⁾						
Schulen						
Grundschulen	Anzahl	4 982	4 706	4 619	4 459	4 457
Malaiische	Anzahl	2 341	2 317	2 324	2 331	2 327
Englische	Anzahl	516	500	490	406	422
Chinesische	Anzahl	1 293	1 176	1 110	1 043	1 040
Indische (Tamil)	Anzahl	832	713	695	679	668
Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	386	967	890	879	879
Malaiische	Anzahl	-	330	302	306	310
Englische	Anzahl	278	564	529	523	524
Chinesische	Anzahl	106	73	59	50	45
Indische (Tamil)	Anzahl	2	-	-	-	-
Schüler						
Grundschulen	1 000	1 131	1 235	1 324	1 372	1 399
Malaiische	1 000	487	555	592	607	604
Englische	1 000	199	258	292	310	350
Chinesische	1 000	383	348	361	373	384
Indische (Tamil)	1 000	61	73	80	82	81
Mittel- und höhere Schulen	1 000	157	345	463	490	510
Malaiische	1 000	5	67	129	136	136
Englische	1 000	99	248	312	334	355
Chinesische	1 000	52	30	22	20	18

1) Studierende der Universität von Malaya nach Fakultäten JE 1966: insgesamt 3 603, Geisteswissenschaften 1 836, Erziehung 191, Naturwissenschaften 670, Ingenieurwissenschaften 311, Medizin 277, Landwirtschaft 185, andere Fakultäten 133. - 2) Jeweils 30. September. - 3) Vgl. Fußnote 5), S. 13.

a) 1961. - b) Einschl. Mittel- und höherer Schulen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1966	1967	1968
Schüler nach Altersgruppen						
6 bis 12 Jahre						
Westmalaysia	% d. Altersgruppe	58	53	.	.	.
Sabah	% d. Altersgruppe	42	58	.	.	.
Sarawak	% d. Altersgruppe	52	.	53	.	.
12 bis 19 Jahre						
Westmalaysia	% d. Altersgruppe	26	44	.	.	.
Sabah 1)	% d. Altersgruppe	9	27	.	.	.
Sarawak	% d. Altersgruppe	13	.	39	.	.
		Westmalaysia		Sabah		Sarawak
		1957		1960		
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich weiblich
Analphabeten						
nach Geschlecht und Altersgruppen						
10 Jahre und älter	% d. Altersgruppe	32,0	68,0	65,8	86,8	65,5 84,1
im Alter von ... bis unter ... Jahren						
10 - 15	% d. Altersgruppe	21,3	38,6	67,1	76,5	47,7 62,9
15 - 20	% d. Altersgruppe	18,0	46,0	50,6	75,1	49,1 72,9
20 - 25	% d. Altersgruppe	23,2	61,1	54,5	82,5	55,9 79,1
25 - 35	% d. Altersgruppe	27,4	71,6	66,6	90,4	69,1 89,3
35 - 45	% d. Altersgruppe	35,1	83,7	72,1	92,6	75,9 93,9
45 - 55	% d. Altersgruppe	46,0	91,5	72,6	95,4	77,6 95,9
55 und älter	% d. Altersgruppe	61,3	95,9	78,6	97,4	83,6 97,7
		1960	1963	1964	1965	1966
Öffentliche Ausgaben für das Bildungswesen						
Westmalaysia ²⁾	Mill. M\$	232,6 ^{a)}	254,8	300,2	309,5	360,5
Sabah	Mill. M\$	9,6 ^{b)}	17,1	15,9	23,2	.
Sarawak	Mill. M\$	19,6 ^{b)}	21,1	21,3	26,7	.
Laufende Ausgaben						
Westmalaysia 2)	Mill. M\$	205,3 ^{a)}	208,4	256,6	253,9	.
Sabah	Mill. M\$	6,3 ^{b)}	11,8	10,9	17,5	.
Sarawak	Mill. M\$	15,4 ^{b)}	15,6	16,9	20,8	.
Investitionen ²⁾						
Westmalaysia 2)	Mill. M\$	27,3 ^{a)}	46,4	43,5	55,6	.
Sabah	Mill. M\$	3,3 ^{b)}	5,4	5,0	5,6	.
Sarawak	Mill. M\$	4,1 ^{b)}	5,5	4,4	5,9	.
Anteil am Bruttoinlandsprodukt						
Westmalaysia	%	4,8 ^{a)}	4,7	5,2	4,9	.
		Westmalaysia		Sabah		Sarawak
		1961	1964 ²⁾³⁾	1960	1964 ³⁾	1960 1965
Verteilung der laufenden Ausgaben nach Bildungseinrichtungen						
Vor- und Grundschulen	%	55,3	61,1	52,4	70,2	66,1 67,2 ^{c)}
Mittel- und höhere Schulen	%	13,6	17,5	27,8	21,7	13,1 23,6
Berufsbildende Schulen	%	0,4	0,4	2,0	1,4	0,3 0,6
Lehrerbildende Anstalten	%	4,1	2,7	6,7	6,7	4,2 3,6
Hochschulen	%	6,6	6,0	-	-	2,3 0,4
Andere Bildungseinrichtungen	%	5,4	0,2	0,1	-	- 0,2
Verwaltungsausgaben	%	4,2	.	11,0	.	5,3 4,4
Sonstige laufende Ausgaben	%	10,4	12,1	-	-	8,7 ^{d)} -

1) 12 bis 18 Jahre. - 2) Ab 1963 nur Ausgaben des Erziehungsministeriums. - 3) Die Verwaltungsausgaben sind in den Ausgaben für die einzelnen Bildungseinrichtungen anteilmäßig enthalten.

a) 1961. - b) Einschl. privater Ausgaben für private Bildungseinrichtungen. - c) Einschl. Ausgaben für Sonderschulen. - d) Einschl. Stipendien.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Westmalaysia		Sabah		Sarawak	
		1962 ¹⁾		1960 ²⁾		1960 ³⁾	
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Erwerbstätigkeit							
Erwerbspersonen ⁴⁾	1 000	2 453,3	1 692,7	.	.	.	.
Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung	%	33,3	44,8	.	.	.	.
Erwerbstätige ⁴⁾	1 000	2 305,7	1 605,2	176,6	123,3	294,3	184,2
Anteil der Erwerbstätigen an der Gesamtbevölkerung	%	31,3	42,4	38,9	52,1	39,5	49,0
Erwerbstätige ⁴⁾							
nach der Stellung im Beruf							
Selbständige	1 000	738,7	594,7	60,8	54,6	105,5	95,2
Mithelfende Familienangehörige	1 000	332,4	114,6	55,2	16,2	132,0	41,0
Lohn- und Gehaltsempfänger	1 000	1 232,5	894,7	60,6	52,5	56,8	48,1
Unbekannt	1 000	1,9	0,7	-	-	-	-
nach Wirtschaftsbereichen							
Land- ⁵⁾ und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	1 000	1 262,0	778,2	142,1	94,5	239,6	136,3
Produzierendes Gewerbe	1 000	257,5	198,1	12,0	10,3	19,0	17,5
Energie- und Wasserwirtschaft	1 000	8,4	8,2	0,3	0,3	0,5	0,5
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1 000	45,6	39,5	0,5	0,5	2,4	2,3
Verarbeitendes Gewerbe	1 000	156,8	107,8	6,7	5,4	11,5	10,2
Baugewerbe	1 000	46,7	42,6	4,5	4,1	4,6	4,5
Handel, Banken und Versicherungen	1 000	311,2	263,4	7,7	6,6	13,8	12,5
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 000	77,9	75,7	4,7	4,6	5,6	5,4
Andere Dienstleistungen	1 000	395,3	289,9	10,1	7,3	16,3	12,5
Nicht näher beschriebene Wirtschaftsbereiche	1 000	1,9	0,7	-	-	-	-
Arbeitslose	1 000	147,6	87,5	.	.	.	.
		1960	1964	1965	1966	1967	
Arbeitnehmer nach ausgewählten Wirtschaftszweigen in Westmalaysia							
Plantagenwirtschaft	JM	1 000	314,5	307,8	300,4	290,7	272,6 ^{a)}
Kautschuk ⁶⁾	JM	1 000	285,3	276,4	270,1	249,5	231,9 ^{b)}
Ölpalmen ⁷⁾	JM	1 000	15,6	18,2	18,0	26,3	27,8 ^{c)}
Kokospalmen ⁶⁾	JM	1 000	7,5	6,2	5,3	5,7	4,7 ^{d)}
Tee ⁷⁾	JM	1 000	4,3	4,7	4,3	5,7	4,8 ^{d)}
Ananas ⁶⁾	JM	1 000	1,8	2,3	2,7	3,5	3,4 ^{e)}
Zinn-Bergbau	JM	1 000	27,3	34,8	42,9	48,5	48,0 ^{f)}
Staatliche und halbstaatliche Betriebe	JM	1 000	191,4	229,3	244,4	248,2	266,9 ^{g)}
Verarbeitendes Gewerbe	JM	1 000	.	36,8	42,4	50,5	54,1
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	JM	1 000	.	29,4	29,9	30,6	24,1
Registrierte Arbeit-suchende in West-malaysia	D	1 000	25,0	87,8	93,0	105,8	117,0 ^{h)}

1) Erhebungsmonate April und September. - 2) Volkszählungsergebnis vom 9. August. - 3) Volkszählungsergebnis vom 14. Juni. - 4) 15 Jahre und älter. - 5) Einschl. Verarbeitung von Plantagenprodukten. - 6) Mit einer Fläche von mindestens 100 acres. - 7) Einschl. Kleinbetriebe.

a) 1968: 206 700. - b) 1968: 34 500. - c) 1968: 4 400. - d) 1968: 5 000. - e) 1968: 2 500. - f) 1968: 48 500. - g) 1968: 266 700. - h) 1968: 127 600.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1966	1967	1968
Streiks und Aussperrungen						
Westmalaysia						
Fälle	Anzahl	37	46	60	45	103
Beteiligte Arbeitnehmer	1 000	4,6	14,7	14,7	9,5	31,1
Verlorene Arbeitstage	1 000	41,9	152,7	109,9	158,0	280,4
Sabah						
Fälle	Anzahl	2 ^{a)}	6	3	15	.
Beteiligte Arbeitnehmer	Anzahl	233 ^{a)}	388	130	1 129	.
Verlorene Arbeitstage	Anzahl	1 169 ^{a)}	1 584	272	4 204	407
Gewerkschaften in Westmalaysia 1)						
Organisationen	JE	Anzahl	250	286	277	258
Mitglieder	JE	1 000	192	328	348	307
		1961	1965	1966	1967	1968
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei						
Flächennutzung						
Landwirtschaftliche Nutzfläche						
Westmalaysia ²⁾	1 000 ha	4 204	4 615	5 066	4 975	.
Bewässerte Fläche	1 000 ha	.	227	229	.	.
Reisanbaufläche	1 000 ha	.	.	201	.	.
Sabah ³⁾	1 000 ha	165 ^{b)}	208	214	214	.
Sarawak	1 000 ha	2 979	.	715	.	.
Ackerland						
Westmalaysia	1 000 ha	.	2 451	2 549	2 624	.
Sabah ³⁾	1 000 ha	160 ^{b)}	203	208	209	.
Sarawak	1 000 ha	2 979	.	700	.	.
Wiesen und Weiden						
Sabah ³⁾	1 000 ha	5 ^{b)}	5	6	5	.
Sarawak	1 000 ha	-	.	15	.	.
Waldfläche						
Westmalaysia ⁴⁾	1 000 ha	8 964	8 552	8 102	8 192	.
Sabah ⁴⁾	1 000 ha	7 356	7 320	7 314	7 304	.
Sarawak	1 000 ha	9 344	9 141	9 136	9 136	.
Sonstige Fläche						
Sabah	1 000 ha	17	84	84	94	.
Sarawak	1 000 ha	198	.	2 669 ^{c)}	.	.
		1960	1965	1966	1967	1968
Landwirtschaft						
Anbauflächen in Westmalaysia						
Kautschuk	1 000 ha	1 575,0	1 752,8	1 758,5	1 755,7	1 723,2
dar. Plantagen	1 000 ha	783,3	752,9	734,3	707,1	678,3
Olpalmen	1 000 ha	54,7	97,2	122,7	162,0	201,5
Kokospalmen	1 000 ha	210,6	205,3	201,7	203,3	209,2
Tee	1 000 ha	3,6	3,2	3,2	2,8	3,2
Reis	1 000 ha	319,5	350,3	363,7	366,1	407,9
Kautschukanbaufläche in Sabah JA						
nach Betriebsarten	1 000 ha	82,0 ^{d)}	98,5	101,1	103,4	104,8
Plantagen	1 000 ha	32,0 ^{d)}	33,4	33,1	33,3	33,3
Kleinbetriebe	1 000 ha	50,1 ^{d)}	65,2	68,0	70,1	71,6

1) Organisationen in der Industrie und im öffentlichen Dienst. - 2) Einschl. sonstiger Flächen. - 3) In landwirtschaftlichen Betrieben. - 4) Einschl. Naturweiden.

a) 1961. - b) Zensus-Ergebnisse. - c) Darunter 2,2 Mill. ha Brache. - d) JE 1961.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1966	1967	1968
Anbaufläche ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse						
Sabah						
Abaka ¹⁾	1 000 ha	2	2	2	2	.
Maniok	1 000 ha	.	2	2	2	.
Bananen	1 000 ha	1	2	2	2	.
Sarawak						
Kautschuk	1 000 ha	133,2	125,8	123,5	122,6	124,2
Trockenreis	1 000 ha	63,8	69,4	65,8	68,2	81,0
Naßreis	1 000 ha	33,6	47,9	52,1	45,5	46,5
Kokosnüsse	1 000 ha	18,2	29,7	32,7	35,8	37,2
Pfeffer	1 000 ha	2,9	2,5	.	.	.
		1960	1965	1967	1968	1969
Verbrauch von Handelsdünger 2)						
Stickstoffhaltig, berechnet auf N						
Westmalaysia	1 000 t	21,6	39,0	47,0	41,0	48,0
Sabah	1 000 t	0,3	0,5	0,5	0,5	0,5
Phosphathaltig, berechnet auf P₂O₅						
Westmalaysia	1 000 t	6,1	6,0	6,0	6,0	12,0
Sabah	1 000 t	0,3	0,5	0,5	0,5	0,6
Kalihaltig, berechnet auf K₂O						
Westmalaysia	1 000 t	9,7	15,0	31,5	31,5	19,0
Sabah	1 000 t	0,3	0,3	0,5	0,5	0,6
Schlepperbestand						
Westmalaysia	Anzahl	.	1 534 ^{a)}	.	.	.
Sabah	Anzahl	.	183	243	350	.
Getreideernte³⁾						
Westmalaysia	1 000 t	771 ^{b)}	899	893	1 035 ^{b)}	.
Sabah	1 000 t	67	87	88	.	.
Sarawak	1 000 t	102	113	90	123	153
Getreidemenge je Einwohner						
Westmalaysia	kg	112 ^{b)}	112	105	118 ^{b)}	.
Sabah	kg	148	160	149	.	.
Sarawak	kg	136	135	100	133	161
Ausgewählte landwirtschaftliche Erzeugnisse						
Westmalaysia						
Mais	1 000 t	.	7	4	7	.
	dz/ha	.	13,9	17,9	17,1	.
Reis	1 000 t	771	892	886	1 035	.
	dz/ha	24,3	26,2	27,7	26,6	.
Süßkartoffeln und Jamswurzeln						
Maniok	1 000 t	.	100	70	60	.
Bananen	1 000 t	.	310	300	280	.
Ananas	1 000 t	.	332	330	330	.
Palmkerne	1 000 t	153	315	350	340	.
Kokosnüsse	1 000 t	24 ^{d)}	35	49	60	75 ^{c)}
Kopra	Mill.St	165 ^{d)}	717	776	815	123 ^{c)}
Tee (grün u. schwarz)	1 000 t	32,8 ^{d)}	126	138	146	23 ^{c)}
Naturkautschuk 4)	1 000 t	2,5	3,3	3,1	3,4	3,5
		717	852	938	1 061	1 209
Sabah						
Mais	1 000 t	1	2	3	3	.
	dz/ha	6,7	6,6	6,3	6,4	.

1) Manilahanf. - 2) Berichtszeitraum ab 1968: 1. Juli des vorhergehenden bis 30. Juni des angegebenen Jahres. - 3) Mais und Reis. Sarawak: Nur Reis. - 4) Trockengewicht.

a) 1964. - b) Nur Reis. - c) Plantagenernte.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1967	1968	1969 -
Reis	1 000 t	66	85	85	92	.
Süßkartoffeln und Jamswurzeln	dz/ha	21,3	22,9	21,9	22,6	.
Maniok	1 000 t	.	4	4	4	.
Bananen	1 000 t	.	16	20	20	.
Kokosnüsse	1 000 t	.	9	9	9	.
Kopra ¹⁾	Mill.St	170	228	202	202	.
Abaka ¹⁾	1 000 t	25	34	30	30	.
Naturkautschuk ²⁾	1 000 t	4	2,6	3,3	3,5	.
Sarawak	1 000 t	22,4	24,2	24,4	24,9	28,4
Reis	1 000 t	102	113	90	123	153
Kokosnüsse	dz/ha	9,3	9,7	8,2	9,4	10,9
Kopra	Mill.St	.	69	80	90	.
Naturkautschuk ²⁾	1 000 t	6,0	10,1	11,8	13,2	.
	1 000 t	50,7	40,7	28,9	24,2	43,5
Viehbestand						
Westmalaysia						
Pferde ³⁾	1 000	0,6	0,4	.	.	.
Rinder	1 000	308	312	286	290	295
Kühe ³⁾	1 000	.	150	157	.	.
Schweine ³⁾	1 000	445	504	601	605	608
Schafe ³⁾	1 000	37	38	37	36	35
Ziegen	1 000	271	312	308	321	.
Büffel ³⁾	1 000	269	275	238	227	.
Geflügel ³⁾	Mill.St	17	22	23	24	.
Sabah ⁴⁾						
Pferde	1 000	4	5	5	.	.
Rinder	1 000	25	15	18	12	12
Schweine	1 000	100	85	98	147	148
Ziegen	1 000	25	18	18	.	.
Büffel	1 000	100	68	80	.	.
Hühner ⁵⁾	1 000	4 000	1 500	736	800	.
Enten ⁵⁾	1 000	.	70	70	71	.
Sarawak ⁴⁾						
Rinder	1 000	6	10	7	8	8
Schweine	1 000	138 ^{a)}	279	228	225	207
Ziegen	1 000	8	10	7	8	.
Büffel	1 000	9	8	8	9	.
Hühner	1 000	.	2 600	2 700	2 750	.
Enten	1 000	.	95	96	97	.
Ausgewählte tierische Erzeugnissen						
Schlachtungen						
Westmalaysia ⁶⁾						
Rinder	1 000	46	47	58	53	25
Büffel ⁷⁾	1 000	43	46	45	41	19
Schafe	1 000	52	38	36	35	18
Schweine	1 000	860	938	955	928	512
Ziegen	1 000	128	127	113	99	52
Sabah ⁸⁾						
Rinder	Anzahl	1 396	1 188	948	.	.
Büffel	Anzahl	4 397	6 468	5 212	.	.
Schweine	1 000	40	44	56	57	.
Sarawak						
Rinder	Anzahl	554	404	1 088	.	.
Büffel	Anzahl	638	1 646	1 398	.	.
Schweine	1 000	42	47	69	61	.
Ziegen	Anzahl	302	553	844	.	.
Fleischerzeugung						
Westmalaysia ⁶⁾						
Rindfleisch	1 000 t	4,6	5,4	6,6	6,0	2,9
Büffelfleisch	1 000 t	7,8	8,3	8,1	7,4	3,4
Schweinefleisch	1 000 t	39,0	46,8	47,6	46,3	25,6
Hammel- und Lammfleisch	1 000 t	1,9	1,7	1,6	1,4	0,8

1) Vgl. S. 18. - 2) Export. - 3) Stand: Juli. - 4) Berichtszeitraum: 1. Oktober des vorhergehenden bis 30. September des angegebenen Jahres. - 5) Stand: JE. - 6) 1969: Erstes Halbjahr. - 7) Gewerbliche Schlachtungen. - 8) Nur Schlachtungen in öffentlichen Schlachthäusern.

a) Zensus-Ergebnis 1959.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1967	1968	1969
Sabah						
Rind- und Kalb- fleisch	1 000 t	.	1	1	1	.
Schweinefleisch	1 000 t	.	3	3	3	.
Sonstige Erzeugung						
Westmalaysia						
Kuhmilch	1 000 t	17	21	21	22	.
Büffelmilch	1 000 t	3	5	6	6	.
Hühnereier	Mill.St	250	250	250	250	.
Rinderhäute (frisch)	1 000	73	.	103	100	.
Schaffelle (frisch)	1 000	52	.	36	45	.
Ziegenhäute (frisch)	1 000	86	.	113	98	.
Sabah						
Hühnereier	Mill.St	.	50	60	60	.
Sarawak						
Hühnereier	Mill.St	.	2	2	2	.
		1960	1965	1966	1967	1968
Forstwirtschaft						
Holzeinschlag ¹⁾						
Westmalaysia	1 000 cbm	2 818	3 873	4 383	4 822	5 785
Sabah	1 000 cbm	2 235	4 217	6 029	5 716	5 936
Sarawak	1 000 cbm	1 206	2 390	3 063	3 678	4 310
nach Holzarten						
Laubholz						
Westmalaysia	1 000 cbm	2 818	3 855	4 363	4 808	5 770
Sabah	1 000 cbm	2 235	4 217	6 029	5 716	5 936
Sarawak	1 000 cbm	1 201	2 382	3 062	3 677	4 309
Nadelholz						
Westmalaysia	1 000 cbm	-	18	20	14	15
Sarawak	1 000 cbm	5	8	1	1	1
nach Nutzungsarten						
Werkholz						
Westmalaysia	1 000 cbm	2 305	3 403	3 913	4 317	5 176
Sabah	1 000 cbm	2 160	4 162	5 979	5 680	5 900
Sarawak	1 000 cbm	1 172	2 358	3 038	3 650	4 281
Brennholz						
Westmalaysia	1 000 cbm	513	470	470	505	609
Sabah	1 000 cbm	75	55	50	36 ^{a)}	36 ^{a)}
Sarawak	1 000 cbm	34	32	25	28	29
Fischerei						
Bestand an Fischerei- fahrzeugen						
Westmalaysia						
Motorboote	1 000	8,9	12,3	12,5	13,0	13,2
Fahrzeuge ohne Motor	1 000	14,6	10,2	8,4	7,2	6,3
Sabah						
Motorboote	1 000	7,0	3,3	.	.	.
Sarawak						
Motorboote	Anzahl	.	872	1 241	1 429	.
Fahrzeuge ohne Motor	Anzahl	.	.	668	689	.
Trawler und Sonder- fahrzeuge	Anzahl	.	.	.	79	.
Fangmengen ²⁾	1 000 t	243,1 ^{b)}	253,3	296,3	367,1	406,5
darunter:						
Süßwasserfische	1 000 t	25,6 ^{b)}	26,1	26,4	26,4	26,4
Alsen und verwandte Arten	1 000 t	0,5 ^{b)}	1,8	2,4	3,4	2,8
Fludern und ver- wandte Arten	1 000 t	0,2 ^{b)}	0,5	0,6	0,7	1,2

1) Nur registrierter Holzeinschlag (außer Sabah). - 2) Ab 1966 ohne Sarawak.

a) Nur registrierter Holzeinschlag. - b) 1963.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1963	1965	1966	1967	1968
Rotfische, Seebarsche, Meeraal	1 000 t	19,0	25,8	32,2	42,9	41,0
Seeschechte, Meeräschen u. ä.	1 000 t	30,7	35,3	44,7	39,2	35,2
Heringe und verwandte Arten	1 000 t	30,2	32,6	33,0	33,8	38,8
Thunfische u. ä.	1 000 t	3,8	3,6	5,0	6,3	5,2
Makrelen und verwandte Arten	1 000 t	22,9	28,5	35,7	66,7	104,9
Haie, Rochen u. ä.	1 000 t	4,3	4,7	6,4	7,0	6,5
Krebstiere	1 000 t	21,4	24,6	30,5	39,6	40,3
Weichtiere	1 000 t	21,9	22,0	26,7	29,8	30,5
		1960	1963	1965	1966	1967
Produzierendes Gewerbe						
Westmalaysia						
Betriebe						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden 1)	Anzahl	.	.	1 159 ^{a)}	.	.
darunter:						
Zinnerz	Anzahl	483	704	1 060 ^{a)}	1 205	1 116 ^{b)}
Eisenerz	Anzahl	.	28	37 ^{a)}	27	25
Bauxit	Anzahl	.	2	2	5 ^{c)}	3 ^{c)}
Gold	Anzahl	.	4	3	3 ^{c)}	4 ^{c)}
Ton	Anzahl	.	4	2	2 ^{c)}	2 ^{c)}
Verarbeitendes Gewerbe 2)	Anzahl	.	8 856 ^{d)}	.	.	.
darunter:						
Gummibearbeitung ³⁾	Anzahl	68	70	89	89	65
Latexbearbeitung 3)4)	Anzahl	14	12	15	16	.
Nahrungsmittelindustrie	Anzahl	.	3 011	.	.	.
darunter:						
Reismühlen	Anzahl	76	78 ^{e)}	73	73	73
Olmühlen	Anzahl	.	69 ^{f)}	126	127	127
Herstellung von Ananas-Konserven	Anzahl	.	.	3	4	4
Herstellung von Dauerbackwaren ⁵⁾	Anzahl	83	180	175	168	.
Getränkeindustrie ⁶⁾	Anzahl	71	94	77	78	78
Tabakverarbeitung	Anzahl	149	136	153	153	153
Holzverarbeitung 7)	Anzahl	369	817	401	401	449
Druck- und Vervielfältigungsgewerbe	Anzahl	.	325	250	250	250
Gummiwarenherstellung 4)	Anzahl	45	207	41	41	.
Chemische Industrie	Anzahl	.	300	.	.	.
Seifen- und Waschmittelherstellung 5)	Anzahl	29	56	50	45	.
Verarbeitung von Steinen und Erden						
Feinkeramik 5)	Anzahl	27	43	38	39	.
Maschinenbau	Anzahl	59	355	495	495	495
Beschäftigte						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden 1)	1 000	.	.	60,8 ^{a)}	.	.
darunter:						
Zinnerz	1 000	.	.	53,0 ^{a)}	48,5	48,0
Eisenerz	1 000	.	.	6,2 ^{a)}	5,9	5,5
Bauxit	1 000	.	.	.	0,5	0,4

1) 1960, 1963 und 1965: JA. Ab 1966: Stand 31. Juli. - 2) 1960: Jährliche Repräsentativerhebung; 1963: Zensusergebnisse; ab 1965: Stand 31. Juli. - 3) In Betrieben außerhalb der Plantagen. - 4) Ab 1965: Ergebnisse jährlicher Repräsentativerhebungen (Beschäftigte: Stand JE). - 5) Ergebnisse jährlicher Repräsentativerhebungen (Beschäftigte: Stand JE). - 6) Ab 1965: Alkoholfreie Getränke. - 7) Sägewerke (außer 1963).

a) Ergebnisse des Bergbauzensus. - b) 31. Juli 1968: 1 079; 31. Juli 1969: 1 066 (Oktober: 1 082) Betriebe. - c) JA. - d) Einschl. Verarbeitung von Plantagenprodukten in Betrieben außerhalb der Plantagen. - e) Jährliche Repräsentativerhebung (Beschäftigte: Stand JE). - f) Kokosölmühlen außerhalb der Plantagen (Beschäftigte: Stand JE).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1963	1965	1966	1967
Verarbeitendes Gewerbe 1)2)	1 000	.	81,0 ^{a)}	.	.	.
darunter:						
Gummbearbeitung ³⁾	1 000	5,1	5,3	6,6	7,1	7,4
Latexbearbeitung ³⁾⁴⁾	1 000	2,3	2,2	2,6	2,8	.
Nahrungsmittelindustrie	1 000	.	13,1	.	.	.
darunter:						
Reismühlen	1 000	1,8	1,8 ^{b)}	2,1	2,2	1,9
Ölmühlen	1 000	.	0,8 ^{c)}	1,2	1,3	1,4
Herstellung von Ananas-Konserven	1 000	.	.	1,6	2,3	2,5
Herstellung von Dauerbackwaren ⁵⁾	1 000	1,5	2,1	1,9	2,1	.
Getränkeindustrie ⁶⁾	1 000	1,9	2,2	1,8	2,4	2,6
Tabakverarbeitung	1 000	3,3	3,8	4,5	4,5	5,4
Holzverarbeitung ⁷⁾	1 000	8,8	11,8	10,5	13,4	14,8
Druck- und Vervielfältigungsgewerbe	1 000	.	6,8	5,4	5,4	5,5
Gummiwarenherstellung ⁴⁾	1 000	5,0	6,8	7,4	7,3	.
Chemische Industrie	1 000	.	3,9	.	.	.
Seifen- und Waschmittelherstellung ⁵⁾	1 000	0,7	1,0	1,1	1,0	.
Verarbeitung von Steinen und Erden						
Feinkeramik ⁵⁾	1 000	0,2	0,2	0,2	0,3	.
Maschinenbau	1 000	1,3	4,0	10,3	12,2	12,6

	"Pionierbetriebe" ⁸⁾		Beschäftigte ⁹⁾			
	Anzahl					
"Pionierbetriebe" und Be-						
schäftigte des ver-						
arbeitenden Gewerbes ¹⁰⁾						
1960	32		2 240			
1965	101		12 149			
1967	126		19 343			
1968	142		22 149			
1969 ¹¹⁾	155		26 817			
	1966 ¹⁰⁾					
	Betriebe		Beschäftigte			
	Anzahl					
Betriebe und Beschäf-	2 616		51 056			
tigte im Baugewerbe						
nach Gewerbebezügen						
Wohnungsbau	948		17 062			
Nichtwohnungsbau	557		13 124			
Technische Bauten						
(Tiefbau)	623		13 407			
Spezialbau	488		7 463			
	1962		1964		1965	
	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
	Anzahl					
Sarawak						
Betriebe und Beschäf-	928	10 324	342	27 122	425	26 632
tigte ¹²⁾						
nach Wirtschafts-						
zweigen						
Energiewirtschaft						
Elektrizität	.	.	1	503	6	505
Wasserversorgung	.	.	2	415	2	379

1) Vgl. Fußnote 2, S. 21. - 2) Ohne Teilzeitbeschäftigte. 1960: Stand JE. - Fußnoten 3 bis 7 vgl. S. 21. - 8) "Pionierbetriebe": Erläuterung s. Text. - 9) Einschl. Teilzeitbeschäftigter. - 10) Stand: JE. - 11) Stand: Oktober. - 12) 1962: Ergebnisse des "Industrial Survey 1962", 1964: Betriebe mit zehn und mehr Beschäftigten, 1965: Betriebe mit fünf und mehr Beschäftigten.

a) Vgl. Fußnote d, S. 21. - b) Vgl. Fußnote e, S. 21. - c) Vgl. Fußnote f, S. 21.

Gegenstand der Nachweisung	1962		1964		1965	
	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
	Anzahl					
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	9	507	1	746	1	708
Erdöl und -gas Verarbeitendes Gewerbe						
Nahrungsmittel-industrie	299	1 241	19	326	19	314
Getränkeindustrie	12	178	11	254	12	314
Holzverarbeitung	86	4 634	76	6 880	79	6 825
Möbelherstellung	93	506	8	208	18	693
Druck- und Ver-vielfältigungs-gewerbe	13	301	11	418	12	448
	Einheit	1960	1965	1967	1968	1969 ¹⁾
Energiewirtschaft						
Erzeugung von elektrischem Strom						
Westmalaysia	Mill. kWh	1 190	2 128	2 642	2 920	1 493 ^{a)}
Dampfkraftwerke	Mill. kWh	862	1 304	1 713	1 951	968 ^{a)}
Dieselmkraftwerke	Mill. kWh	133	237	204	165	88 ^{a)}
Wasserkraftwerke	Mill. kWh	195	587	725	804	438 ^{a)}
dar. in Werken für die öffentliche Versorgung 2)	Mill. kWh	1 121	2 035	2 535	2 822	1 443 ^{a)}
Sabah						
Wärmekraftwerke	Mill. kWh	19	46	60	68	.
in Werken für die öffentliche Versorgung	Mill. kWh	16	45	59	66	.
Sarawak						
Wärmekraftwerke	Mill. kWh	33	68	80	88	97 ^{b)}
in Werken für die öffentliche Versorgung	Mill. kWh	19	49	59	65	.
Installierte Leistung der Kraftwerke						
Westmalaysia	JA 1 000 kW	281	485	502	694	744
Sabah						
Wärmekraftwerke	JA 1 000 kW	8,8	18,3	21,4	24,5	30,8
Werke für die öffentliche Versorgung	JA 1 000 kW	5,7	17,2	19,8	23,4	29,4
Sarawak						
Wärmekraftwerke	JA 1 000 kW	12,2	21,9	27,9	35,6	39,4
Werke für die öffentliche Versorgung	JA 1 000 kW	8,1	13,6	18,9	25,1	27,6
Produktion ausgewählter Erzeugnisse						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden						
Westmalaysia						
Eisenerz	1 000 t	5 731	6 962	5 435	5 167	5 232 ^{c)}
Zinnkonzentrat (Sn-Inhalt)	t	52 811	64 689	73 275	76 270	73 320 ^{c)}
Gold (Au-Inhalt)	kg	645,2	126,0	40,1	45,2	77,5
Wolframkonzentrat (WO ₃ -Inhalt)	t	27	6	9	.	.
Titanerz 3) (Ilmenit)	1 000 t	120	124	91	126	110
Bauxit	1 000 t	459	857	900	799	1 073 ^{c)}
Kaolin	t	1 243	1 587	1 786	1 521	1 499

1) Januar bis Oktober. - 2) Staatliche Kraftwerke. - 3) Ausfuhr. ,

a) Erstes Halbjahr. - b) 12 Monate. Januar bis Mai 1970: 42 Mill. kWh. - c) 12 Monate.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1967	1968	1969 ¹⁾
Sarawak						
Antimonerz	t	-	55	31	.	.
(Sb-Inhalt)		103	81	78	.	.
Gold (Au-Inhalt)	kg	289	138	-	-	-
Bauxit	1 000 t	60	49	46	202	447 ^{a)}
Erdöl	1 000 t					
Verarbeitendes Gewerbe						
Westmalaysia						
Zement	1 000 t	287	738	899	937	973 ^{b)}
Ziegelsteine	Mill.St	75	121	212	212	169
Zinn	1 000 t	52,8	64,7	73,3	76,3	60,9
Holzkohle	1 000 cbm	305	302	349	473	288 ^{c)}
Rundholz	1 000 cbm	2 250	3 225	4 199	5 079	2 578 ^{c)}
Laubsnittholz	1 000 cbm	.	1 339	1 661	.	.
Gummischläuche	1 000 St	1 238	2 863	3 039	3 427	3 168
Leinenschuhe, mit						
Gummisohle	Mill.Paar	8,5	10,4	11,4	10,9	10,1
Seife	1 000 t	18,1	20,2	29,9	34,6	30,3
Schaumgummimatratzen	1 000	45,5	99,2	105,5	122,5	128,2
Kekse	1 000 t	16,2	16,8	33,6	32,6	32,5
Palmöl	1 000 t	91,8	148,7	216,8	264,9	275,9
Kokosöl, roh	1 000 t	74,8	64,8	87,0	91,4	71,4
Kokoskuchen	1 000 t	46,4	40,1	58,8	63,5	50,0
Ananas-Konserven	1 000 t	.	55,4	62,8	63,8	56,7
Ananassaftkonserven	1 000 t	.	1,1	1,3	1,0	1,2
Zigaretten	1 000 t	3,6	6,0	6,0	6,3	6,1
Zigarren und Ziga-						
rillos	t	801	701	818	785	679
Rauchtabak	t	992	989	1 371	1 385	1 196
Sabah						
Laubsnittholz	1 000 cbm	78	81	124	.	.
Kokosöl	t	35,2	22,4	.	.	.
Sarawak						
Motorenbenzin	1 000 t	578	470	592	697	807 ^{d)}
Leuchtöl 2)	1 000 t	-	313	709	209	177 ^{d)}
Heizöl, leicht	1 000 t	1 326	1 427	1 519	1 480	1 463 ^{d)}
Heizöl, schwer	1 000 t	472	609	585	785	903 ^{d)}
Pfeffer, weiß 3)	t	3 447	7 233	10 949	10 999	.
Pfeffer, schwarz 3)	t	716	10 663	8 864	12 170	.
Sago 3)	1 000 t	20,0	44,9	36,5	36,5	.
Kokosöl, roh	t	2 883	4 028	5 762	6 275	.
Kokoskuchen	t	1 706	2 813	3 331	3 894	.
Bau- und Wohnungswesen						
Bestand an Wohnungen						
Sabah 4)	Anzahl	8 803	.	.	.	.
Sarawak 4)	Anzahl	14 697	.	.	.	.
		1960	1965	1966	1967	1968 ⁵⁾
Außenhandel - Nationale Statistik						
Einfuhr (cif)	Mill. US-\$	893,0	1 119,7	1 143,6	1 127,5	1 235,1
Ausfuhr (fob)	Mill. US-\$	1 188,4	1 254,9	1 287,5	1 251,6	1 389,8
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr- überschuß (-)	Mill. US-\$	+ 295,4	+ 135,2	+ 143,9	+ 124,1	+ 154,7
Einfuhr aus wichtigen Herstellungsländern						
EWG	Mill. US-\$	65,9	99,3	100,8	99,2	88,2
Bundesrepublik						
Deutschland	Mill. US-\$	27,3	45,8	46,5	50,2	38,9
Großbritannien und						
Nordirland	Mill. US-\$	180,5	216,1	208,7	161,8	127,3
Japan	Mill. US-\$	65,3	112,7	133,3	141,3	114,9
Singapur	Mill. US-\$	74,1	121,5	127,8	103,4	65,0 ^{e)}
Volksrep. China	Mill. US-\$	34,1	74,7	78,5	87,0	57,3 ^{e)}
Australischer Bund	Mill. US-\$	37,0	60,0	61,5	70,8	78,3

1) Vgl. S. 23. - 2) Einschl. Flugbenzin. - 3) Ausfuhr. - 4) Nur in wichtigen Städten. - 5) 1969: Einfuhr 1 235,1 Mill. US-\$, Ausfuhr 1 707,9 Mill. US-\$.

a) 12 Monate. Januar bis Mai 1970: 0,2 Mill. t Erdöl. - b) 12 Monate. Januar bis März 1970: 0,2 Mill. t Zement. - c) Erstes Halbjahr. - d) 12 Monate. Januar bis März 1970: 226 000 t Motorenbenzin, 48 000 t Leuchtöl, 313 000 t Heizöl (leicht), 262 000 t Heizöl (schwer). - e) Nur Westmalaysia.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1966	1967	1968 ¹⁾
Ausfuhr nach wichtigen Verbrauchsländern						
EWG	Mill. US-\$	191,7	128,3	129,4	111,4	146,2
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	81,3	38,0	27,9	25,3	44,4
Großbritannien und Nordirland	Mill. US-\$	138,7	91,4	89,5	78,9	77,2 ^{a)}
Sowjetunion	Mill. US-\$	36,2	73,7	81,2	64,0	66,0 ^{a)}
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	100,9	182,5	157,6	170,9	240,1
Japan	Mill. US-\$	185,7	193,8	228,1	248,0	309,1 ^{a)}
Singapur	Mill. US-\$	280,4	295,9	309,7	276,2	199,5 ^{a)}
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Lebende Tiere und Nahrungsmittel	Mill. US-\$	213,2	248,0	250,4	256,3	206,5 ^{a)}
Rohstoffe	Mill. US-\$	124,0	81,0	58,5	58,9	91,2 ^{a)}
Mineralische Brennstoffe	Mill. US-\$	136,0	135,8	153,5	156,7	68,7 ^{a)}
Chemische Erzeugnisse	Mill. US-\$	54,3	81,9	87,2	87,2	69,5 ^{a)}
Garne, Gewebe, Textilwaren usw.	Mill. US-\$	44,8	52,9	49,8	47,9	53,7 ^{a)}
Eisen und Stahl	Mill. US-\$	25,7	46,2	50,5	53,7	39,8 ^{a)}
Maschinen und Fahrzeuge	Mill. US-\$	129,4	240,1	265,5	242,0	204,2 ^{a)}
Sonstige bearbeitete Waren	Mill. US-\$	49,3	65,2	63,1	65,9	49,9 ^{a)}
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Rohkautschuk	Mill. US-\$	641,7	477,8	481,8	416,6	424,9 ^{a)}
Laubholz zum Sägen usw.	Mill. US-\$	45,1	85,8	125,8	155,3	24,8 ^{a)}
Eisenerze und Konzentrate (ausgen. Pyrite)	Mill. US-\$	53,5	52,7	44,5	39,9	36,2 ^{a)}
Palmöl	Mill. US-\$	19,8	35,8	39,2	37,9	38,2 ^{a)}
Zinn, roh	Mill. US-\$	165,3	282,5	254,6	243,0	268,0 ^{a)}
		1965	1966	1967	1968	1969
Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland (Deutsche Statistik)						
Einfuhr (Malaysia ²⁾ als Herstellungsland)	1 000 US-\$	58 124	53 740	49 651	49 437	64 350
Ausfuhr (Malaysia 2) als Verbrauchsland)	1 000 US-\$	57 387	64 060	71 627	35 423	38 907
Einfuhr (-) bzw. Ausfuhr-überschuß (+)	1 000 US-\$	- 737	+ 10 320	+ 21 976	- 14 014	- 25 443
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Obst-, Südfr.-Zubereit. (überw. Ananaskonserv.)	1 000 US-\$	2 567	2 061	1 253	1 783	1 079
Gewürze (überw. Pfeffer)	1 000 US-\$	2 064	1 599	1 984	2 186	2 015
Olisaaten u. Ölfrüchte (Palmnüsse u. -kerne)	1 000 US-\$	22	67	163	1 454	714
Rohkautschuk	1 000 US-\$	40 625	32 437	27 623	24 295	36 686
Holz, einfach bearbeitet	1 000 US-\$	4 071	3 166	4 165	5 373	8 442
Abfälle v. NE-Metallen (überw. Kupfer)	1 000 US-\$	1 593	942	3 800	980	1 539
Fette, pfl. Öle (überw. Palmöl, roh, f. Ernäh.)	1 000 US-\$	1 213	2 690	2 432	3 452	2 862
Zinn	1 000 US-\$	3 238	8 287	5 813	8 247	9 123
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Medizin. u. pharm. Erzeugnisse	1 000 US-\$	1 311	1 435	1 630	1 036	883
Chemische Düngemittel	1 000 US-\$	4 835	6 357	4 457	1 152	1 331
Kunststoffe, Kunstharze usw.	1 000 US-\$	1 141	1 262	1 364	1 130	1 292
Garne, Gewebe, Textilwaren usw.	1 000 US-\$	2 377	2 463	4 079	584	706
Eisen und Stahl	1 000 US-\$	1 852	2 162	2 599	1 159	521

1) Vgl. Fußnote 5, S. 24. - 2) Von 1965 bis 1967 ist der deutsche Warenverkehr mit Malaysia, Singapur und Brunei, 1968 und 1969 mit Malaysia und Brunei zusammengefaßt nachgewiesen.

a) Nur Westmalaysia.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1966	1967	1968	1969
Metallwaren	1 000 US-\$	2 827	2 673	4 278	2 509	1 308
Nichtelektrische Maschinen	1 000 US-\$	11 488	14 621	14 789	6 887	7 296
Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte	1 000 US-\$	5 019	5 495	5 349	1 826	1 844
Kraftfahrzeuge	1 000 US-\$	11 117	11 438	12 874	10 615	13 198
		1960	1965	1967	1968	1969
Verkehr						
Eisenbahnverkehr¹⁾						
Streckenlänge						
Westmalaysia	JA km	2 092	2 092	2 155	2 156	.
Sabah	JA km	187	154	154	154	154
Fahrzeugbestand						
Westmalaysia						
Lokomotiven	JA Anzahl	187	185	224	224	.
Personenwagen ²⁾	JA Anzahl	373	392	419	409	.
Güterwagen	JA Anzahl	6 233	6 379	6 526	6 592	.
Sabah						
Lokomotiven	JA Anzahl	13	13	12	12	14
Personenwagen	JA Anzahl	38	41	47	34	34
Güterwagen	JA Anzahl	123	124	124	139	142
Personenkilometer						
Westmalaysia	Mill.	612	584	559	560	539
Sabah	Mill.	18,0	22,2	22,0	23,1	.
Nettotonnenkilometer						
Westmalaysia	Mill.	706	960	1 075	.	613 ^{a)}
Sabah	Mill.	4,0	5,9	5,1	6,0	.
Straßenverkehr						
Straßenlänge						
Westmalaysia						
Asphalt- und Betonstraßen	JA km	9 418	11 880	13 195	13 701	.
Schotterstraßen	JA km	1 118	1 719	1 936	1 947	.
Sonstige Straßen	JA km	916	898	679	658	.
Sabah ³⁾						
Asphalt- und Betonstraßen	JA km	372	422	444	446	.
Schotterstraßen	JA km	151	970	1 221	1 370	.
Sonstige Straßen	JA km	706	737	743	650	.
Sarawak ⁴⁾						
Asphalt- und Betonstraßen	JA km	158	225	211	208	.
Schotterstraßen	JA km	51	542	862	1 204	.
Sonstige Straßen	JA km	150	90	71	92	.
Bestand an Kraftfahrzeugen						
Westmalaysia						
Personenkraftwagen	JA 1 000	80,6	139,0	169,0	182,4	194,7 ^{b)}
Omnibusse	JA 1 000	2,5	3,5	4,0	4,2	4,6 ^{b)}
Lastkraftwagen	JA 1 000	26,3	38,4	44,4	46,5	48,3 ^{b)}
Sabah						
Personenkraftwagen ⁵⁾	JA 1 000	3,5	7,6	10,6	13,4	.
Omnibusse	JA 1 000	1,2	4,0	4,9	5,6	.
Lastkraftwagen	JA 1 000	.	.	.	.	.
Sarawak						
Personenkraftwagen	JA 1 000	2,3	5,2	7,5	9,0	.
Omnibusse	JA Anzahl	159	243	318	349	.
Lastkraftwagen	JA 1 000	0,8	1,3	1,7	2,0	.

1) Westmalaysia jeweils einschließlich Singapur. - 2) Einschl. Trieb-, Gepäck- und bahneigene Postwagen. - 3) Nur für Kraftfahrzeuge befahrbare Straßen. - 4) Nur Staatsstraßen. - 5) Einschl. Taxis und Mietwagen.
a) Juli bis Dezember. - b) Bestand am 31. Oktober 1969: 209 912 Personenkraftwagen, 5 186 Omnibusse und 50 739 Lastkraftwagen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1967	1968	1969
Personenkraftwagen je 1 000 Einwohner						
Westmalaysia	JA	Anzahl	12	17	20	21
Sabah	JA	Anzahl	6	14	18	22
Sarawak	JA	Anzahl	3	6	9	10
Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen						
Sabah						
Personenkraftwagen	1 000	.	1,7	2,7	2,7	3,5
Lastkraftwagen und Omnibusse	1 000	.	0,5	0,9	0,9	1,3
Sarawak						
Personenkraftwagen	1 000	.	.	1,7	2,3	0,6 ^{a)}
Lastkraftwagen und Omnibusse	1 000	.	.	0,4	0,3	0,0 ^{a)}
Seeschifffahrt						
Verkehr über See mit dem Ausland						
Westmalaysia ¹⁾						
Angekommene Schiffe	Anzahl	.	4 899	5 137	5 192	5 169
	1 000 NRT	14 235	20 959	22 075	21 674	21 244
Abgegangene Schiffe	Anzahl	.	4 881	5 119	5 172	5 171
	1 000 NRT	15 170	20 745	22 043	22 698	21 281
Verladene Güter	1 000 t	5 339	9 898	8 777	9 479	10 027
Gelöschte Güter	1 000 t	3 212	6 321	7 113	7 884	7 790
Sabah						
Angekommene Schiffe	Anzahl	.	11 546	13 129	.	.
	1 000 NRT	4 825	11 463	12 387	.	.
Verladene Güter	1 000 t	1 332	2 496	3 518	4 258	.
Gelöschte Güter	1 000 t	417	728	727		.
Sarawak						
Angekommene Schiffe	Anzahl	3 757	3 469	5 761	.	.
	1 000 NRT	4 460	4 352	4 859	5 363	.
Abgegangene Schiffe	Anzahl	3 641	3 310	5 552	.	.
	1 000 NRT	4 325	4 355	4 679	5 268	.
Verladene Güter	1 000 t	5 287	4 600	6 388	7 052	7 584 ^{b)}
Gelöschte Güter	1 000 t	304	480	515	432	458 ^{b)}
Luftverkehr						
Westmalaysia						
Fluggäste						
Einsteiger	1 000	167	192	276	582	652
Aussteiger	1 000		191	270		
Fracht (einschl. Post)						
Empfang	t	2 364	2 143	2 176	2 405	4 240
Versand	t	838	985	1 610	1 954	
Sabah						
Fluggäste						
Einsteiger	1 000	48 ^{c)}	116	172	201	.
Aussteiger	1 000	47 ^{c)}	114	167	195	.
Fracht (einschl. Post)						
Empfang	t	512 ^{c)}	1 038	1 245	.	.
Versand	t	338 ^{c)}	934	1 004	.	.
Sarawak						
Fluggäste						
Einsteiger	1 000	33	84	123	134	.
Aussteiger	1 000	33	83	121	131	.
Fracht (einschl. Post)						
Empfang	t	323	1 022	1 191	.	.
Versand	t	194	675	971	.	.
Personenkilometer ²⁾	Mill.	39	318	510	674	994
Nettotonnenkilometer ²⁾	Mill.	1,1	3,7	5,9	10,3	17,7
Nachrichtenverkehr						
Briefsendungen ³⁾						
Westmalaysia	Mill. St	132	218	230 ^{d)}	.	.
Sabah	1 000 St	4 501	.	.	.	.
Sarawak	1 000 St	8 539	.	.	.	.

1) Schiffe über 75 NRT. - 2) Nur Linienverkehr der nationalen Gesellschaft (1960: Malayan Airways Ltd., 1965: Malaysian Airways Ltd. und ab 1967 die von Malaysia und Singapur gemeinsam betriebenen Malaysia-Singapore Airlines Ltd.) einschl. der im Ausland befliegenen Strecken; tkm einschl. Post. - 3) Inlands- und Auslandsverkehr. Briefsendungen schließen auch Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, Warenproben und Päckchen ein.

a) Januar bis März. - b) Januar bis Oktober. - c) 1961. - d) 1966.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1967	1968	1969
Fernsprechanschlüsse						
Westmalaysia	JA 1 000	70,2	108	121	127	.
Sabah	JA 1 000	2,8	6,2	7,8	8,7	.
Sarawak	JA 1 000	4,0	7,2	8,9	9,5	.
Rundfunkteilnehmer¹⁾						
Hörfunk						
Westmalaysia	1 000	227 ^{a)}	304	319	291	.
Sabah	1 000	20 ^{a)}	37	40	.	.
Sarawak	1 000	34	51	53	.	.
Fernsehen						
Westmalaysia	1 000	-	49	105	123	134 ^{b)}
		1961	1965	1966	1967	1968
Fremdenverkehr						
Grenzkünfte nach Westmalaysia einreisender Auslands Gäste 2)	Anzahl	19 850	23 225	45 914	42 602	.
nach Herkunftsländern³⁾						
Vereinigte Staaten	%			23,0		
Großbritannien und Nordirland	%			13,4		
Indien	%			13,4		
Japan	%			9,0		
Australien	%			4,9		
Thailand	%			4,0		
China, Volksrepublik und China (Taiwan)	%			2,5		
Bundesrepublik Deutschland	%			1,6		
Kanada	%			1,5		
Frankreich	%			1,1		
Übrige Länder	%			25,6		
nach Verkehrswegen						
Luftweg	Anzahl			37 320		
Seeweg	Anzahl			8 594		
nach dem Reisezweck						
Urlauber	Anzahl			28 395		
Geschäftsreisende	Anzahl			6 870		
Studienreisende	Anzahl			602		
Durchreisende	Anzahl			9 460		
Sonstige	Anzahl			587		
		1960	1965	1968	1969	1970 ⁴⁾

Geld und Kredit

Währung⁵⁾

Malaysischer Dollar (M\$, \$) Malaysian dollar = 100 Cents (c)

Kurs New Yorker Notierung		JE DM für 1 M\$	1,3793	1,3080	1,3084	1,1924	1,1932 ^{c)}
		JE US-\$ für 1 M\$	0,3284	0,3270	0,3271	0,3258	0,3260 ^{c)}
Gold- und Devisenbestand		JE Mill. US-\$	382 ^{d)}	456	483	644	627 ^{e)}
Bargeldumlauf (Noten und Münzen) 6)		JE Mill. US-\$	789	846	805	970	968
Bargeldumlauf je Einwohner		JE M\$	96	88	77	92	.

1) Empfangsgenehmigungen. - 2) Nur auf dem Luft- und Seeweg. - 3) Das Herkunftsland bezeichnet die Staatsangehörigkeit der Reisenden, nicht aber ihren ständigen Wohnsitz. - 4) 30. April. - 5) Aufgrund einer Vereinbarung werden auch die Geldzeichen Singapurs (Singapur-Dollar, S\$) und Bruneis (Brunei-Dollar, BR\$) als Zahlungsmittel - im Verhältnis 1 S\$ = 1 M\$ und 1 BR\$ = 1 M\$ - angenommen. - 6) Ohne Bestände der Geschäftsbanken.

a) 1961. - b) Stand: Juni. - c) 31. März. - d) Devisenbestand. - e) 31. Mai.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1968	1969	1970 ¹⁾
Bankeinlagen (jederzeit fällige) ²⁾	JE Mill. M\$	483	652	869	931	880
Bankkredite an Private	JE Mill. M\$	523	1 122	1 690	1 841	2 038
Spar- und Termineinlagen ²⁾	JE Mill. M\$	478	927	1 542	1 806	1 911
Postspareinlagen ³⁾	JE Mill. M\$	.	192	239	262 ^{a)}	.
Diskontsatz 4)	JE % p.a.	4	5	4	4	.
		1965	1967	1968 ⁵⁾	1969 ⁶⁾	1970 ⁶⁾
Öffentliche Finanzen						
Ordentlicher Haushalt der Zentralregierung⁷⁾						
Einnahmen	Mill. M\$	1 580	1 834	1 890	1 962	2 263
Steuern und Abgaben	Mill. M\$	1 213	1 481	1 548	1 610	.
Direkte Steuern	Mill. M\$	310	436	460	487	.
dar. Einkommensteuer	Mill. M\$	302	421	444	430	.
Indirekte Steuern und Abgaben	Mill. M\$	903	1 045	1 088	1 123	.
darunter:						
Verbrauchssteuern	Mill. M\$	102	151	165	180	.
Einfuhrzölle	Mill. M\$	388	466	499	535	.
Ausfuhrzölle	Mill. M\$	241	195	197	201	.
Sonstige Einnahmen	Mill. M\$	367	353	342	352	.
Ausgaben ⁸⁾	Mill. M\$	1 563 ^{b)}	1 864	1 831	1 957 ^{c)}	2 400
darunter:						
Gesundheitswesen	Mill. M\$	116	135	144	150	157
Bildungswesen	Mill. M\$	334	403	404	434	472
Wirtschaft und Verkehr	Mill. M\$	217	210	228	199	218
Verteidigung und Sicherheit	Mill. M\$	362	387	391	415	584
Schuldendienst	Mill. M\$	151	245	223	257	303
Mehreinnahmen (+), -ausgaben (-)	Mill. M\$	+ 17	- 30	+ 59	+ 5 ^{d)}	- 137 ^{e)}
Entwicklungshaushalt der Zentralregierung						
Ausgaben	Mill. M\$	590	625	619	850 ^{f)}	922 ^{g)}
Sozialleistungen ⁹⁾	Mill. M\$	.	124	136	181	121
Gesundheitswesen	Mill. M\$	39	35	26	35	.
Bildungswesen ¹⁰⁾	Mill. M\$	83	52	53	91	.
Wohnungsbau	Mill. M\$	.	20	53	39	.
Sozial- und Gemeinwesen	Mill. M\$	.	17	4	16	.
Wirtschaftsentwicklung	Mill. M\$	321 ^{h)}	351	369	503	543
Landwirtschaft	Mill. M\$	83	156	211	256	.
Bergbau und Industrie	Mill. M\$	62 ⁱ⁾	29	6	29	.
Verkehr	Mill. M\$	22	118	114	187	.
Sonstige Wirtschaftszweige	Mill. M\$	.	48	38	31	.
Verteidigung und Sicherheit	Mill. M\$	120	134	99	135	219
Allgemeine Verwaltung	Mill. M\$	.	16	15	31	39
		1965	1966	1967	1968	1969
Öffentliche Verschuldung der Zentralregierung						
Innere Verschuldung	Mill. M\$	2 694	3 011	3 525	4 082	4 638
Langfristige Anleihen ¹¹⁾	Mill. M\$	2 183	2 511	2 997	3 490	3 906
Kurzfristige Anleihen ¹²⁾	Mill. M\$	1 688	1 864	2 299	2 611	.
Äußere Verschuldung	Mill. M\$	495	647	698	878	.
	Mill. M\$	510	501	528	592	732

1) 30. April. - 2) Geschäftsbanken. - 3) Einschl. Zinsen. - 4) Malaysische Schatzwechsel (91 Tage). - 5) Revidierter Voranschlag. - 6) Voranschlag. - 7) Die Haushaltsjahre entsprechen den Kalenderjahren. - 8) Ohne Übertragungen an den Entwicklungsfonds und andere gesetzlich bestimmte Fonds. - 9) Einschl. Familienplanung. - 10) Einschl. Planung. - 11) Fünf Jahre und mehr. - 12) Drei Jahre und weniger.

a) Satz gültig am 30. September. - b) Bis zum 9. August einschl. Ausgaben von 40 Mill. M\$ in Singapur. - c) Einschl. 32 Mill. M\$ bewilligte Finanzhilfe an Ostmalaysia. - d) Aus einer neuen Haushaltsdarstellung, die Beiträge zu und Ausgaben aus Amortisationsfonds und ähnliches gesondert führt, ergibt sich eine Verringerung der Gesamtausgaben von 1 957 Mill. M\$ auf 1 925 Mill. M\$. Nach vorgenommener Berichtigung ergeben sich nun Mehreinnahmen von insgesamt 86 Mill. M\$. - e) Nach Berichtigung auf -131 Mill. M\$ verringert. - f) Berichtigt auf 720 Mill. M\$. - g) Berichtigt auf 800 Mill. M\$. - h) Einschl. Sozialleistungen. - i) Industrie und Handel.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1967	1968	1969 ¹⁾
Preise und Löhne						
Preise						
Durchschnittliche Großhandelspreise ausgewählter Waren in Westmalaysia						
Reis						
Siam, 100 %	M\$/60,5 kg	30,22	31,66	40,18	43,51	43,20
Kedah, Nr. 1	M\$/60,5 kg	42,31	44,70	51,09	54,09	52,43 ^{b)}
Tapioka, Nr. 1	M\$/60,5 kg	15,20	15,67	18,26	15,48	13,02 ^{b)}
Kopra	M\$/60,5 kg	33,17	29,89 ^{a)}	38,50	35,04	30,50 ^{b)}
Betelnüsse, Nr. 1	M\$/60,5 kg	20,54	21,08	15,79	17,00	20,11 ^{b)}
Kokosöl (fob)	M\$/60,5 kg	48,39	64,00	59,00	55,81	50,43 ^{b)}
Rohkautschuk (fob)	M\$/454 g	1,08	0,70	0,54	0,53	0,71
Zinn, ab Schmelze	M\$/60,5 kg	394	703	600	566	625
		1960	1965	1967	1968	1969
Preisindex für die Lebenshaltung in Westmalaysia 2)						
Ernährung	1963 = 100	97	100	105	105	104
Getränke und Tabakwaren	1963 = 100	96	99	105	104	103
Kleidung	1963 = 100	99	101	104	104	106
Wohnung	1963 = 100	102	101	103	103	103
Heizung und Beleuchtung	1963 = 100	99	101	103	103	104
Verkehr	1963 = 100	101	98	100	101	101
Dienstleistungen und Unterhaltung	1963 = 100	99	106	106	107	108
		114	101	108	123	123
		1965	1966	1967	1968	1969
Einzelhandelspreise ausgewählter Waren 3)						
in Westmalaysia (Kuala Lumpur)						
Rindfleisch, Lende						
ohne Knochen	M\$/kg	3,64	3,88	3,92	4,02	3,42
Fisch, frisch	M\$/kg	2,15	2,31	2,48	2,23	.
Eier, frisch	M\$/St	0,13	0,12	0,12	0,10	0,11-0,15
Milch, frisch	M\$/l	0,55	0,53	0,46	0,56	0,55
Weißbrot	M\$/kg	0,60	0,60	0,60	0,60	0,57
Reis, poliert	M\$/kg	0,45	0,66	0,76	0,53-0,74	0,50
Bohnen, trocken	M\$/kg	0,68	0,66	0,99	0,99	.
Apfelsinen	M\$/kg	1,82	1,60	1,75	1,82	1,75
Tee	M\$/kg	6,17	6,26	6,31	6,22	6,22
Elektrischer Strom ⁴⁾	M\$/kWh	0,27	0,27	0,27	0,25	0,25
Zigaretten	M\$/20 St	0,70-1,00	0,80-1,00	1,00	1,00	1,00
in Sabah						
Rindfleisch, Lende						
ohne Knochen	M\$/kg	4,30	4,63	4,96	4,96	5,29
Fisch, frisch	M\$/kg	2,98	2,15	2,64	2,64	2,56
Eier, frisch	M\$/St	0,17	0,15	0,14	0,15	0,15
Erdnußöl	M\$/l	1,56	1,67	1,51	1,50	1,50
Reis, poliert	M\$/kg	0,58	0,63	1,20	0,89	0,72
Bohnen, trocken	M\$/kg	1,32	1,07	.	0,91	0,91
Apfelsinen	M\$/kg	2,10	2,10	2,10	0,58	.
Tee	M\$/kg	9,70	9,70	9,66	9,81	9,92
Elektrischer Strom ⁵⁾	M\$/kWh	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35
Zigaretten	M\$/20 St	0,95	1,00	1,00	1,00	1,00
in Sarawak						
Rindfleisch, Lende						
ohne Knochen	M\$/kg	5,29	5,29	5,29	5,29	5,62
Fisch, frisch	M\$/kg	2,64	2,64	2,98	2,98	2,98
Eier, frisch	M\$/St	0,14	0,13	0,13	0,13	0,14
Kokosöl	M\$/l	1,45	1,54	1,35	1,35	2,07

1) Durchschnittswerte der Monate Januar bis Oktober. - 2) Originalbasis 1959 = 100. - 3) Oktober. - 4) Preis je Einheit für die ersten 30 kWh; für die nächsten 30 kWh 0,12 M\$ je Einheit, danach 0,07 M\$ je Einheit. - 5) Anfangstarife.

a) 1963. - b) Durchschnittswerte aus den Monaten Januar bis Dezember.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1966	1967	1968	1969
Reis, poliert	M\$/kg	0,61	0,61	0,77	0,77	0,74
Bohnen, trocken	M\$/kg	1,45	1,54	1,35	.	0,99
Apfelsinen	M\$/kg	0,99	0,99	0,30-0,99	0,66	0,99
Tee	M\$/kg	4,41-9,70	4,41-9,70	4,41-9,70	4,41-9,70	3,97-9,48
Elektrischer Strom ¹⁾	M\$/kWh	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
Zigaretten	M\$/20 St	0,90-1,10	0,90-1,10	0,95-1,10	0,45-1,00	0,90-1,00
		1965 ²⁾	1966 ³⁾	1967 ³⁾	1968 ⁴⁾	1969
Löhne						
Tarifliche Stundenlöhne für Arbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Berufen 5)						
Westmalaysia						
Nahrungsmittelindustrie						
Bäcker	M\$	0,31 ^{a)}	0,92	0,92	.	.
Bekleidungsindustrie						
Maschinennäher, weiblich	M\$	0,43	0,25	0,28	.	.
Möbelindustrie						
Möbeltischler	M\$	0,85	0,85 ^{b)}	0,81 ^{b)}	.	.
Maschinenbau						
Maschinenbauer und -monteur	M\$	0,84 ^{b)}	0,84 ^{b)}	1,03	1,12 ^{c)}	.
Baugewerbe						
Ziegelmaurer	M\$	1,20	1,20 ^{b)}	1,23 ^{b)}	.	.
Rohrleger	M\$	1,08	0,83 ^{b)}	0,91 ^{b)}	.	.
Hilfsarbeiter	M\$	0,60	0,60 ^{b)}	0,50 ^{b)}	.	.
Verkehr						
Omnibusfahrer	M\$	0,76	0,76 ^{b)}	0,76 ^{b)}	.	.
Schaffner	M\$	0,68	.	0,68 ^{b)}	.	.
		1965 ⁶⁾	1966 ⁶⁾	1967 ⁷⁾	1968 ⁷⁾	1969 ⁷⁾
Sabah						
Nahrungsmittelindustrie						
Bäcker	M\$	1,12	1,25	1,25	0,87	0,87
Bekleidungsindustrie						
Maschinennäher, weiblich	M\$	0,59	0,63	0,63	0,67	0,67
Baugewerbe						
Ziegelmaurer	M\$	2,11	1,75	1,88	1,78	1,73
Rohrleger	M\$	1,57	1,50	1,68	1,68	1,54
Hilfsarbeiter	M\$	0,90	0,82	0,77	0,63	0,75
Verkehr						
Omnibusfahrer	M\$	0,99	0,91	1,14	1,14	1,35
Schaffner	M\$	0,60	0,59	0,79	0,79	0,79
		1965 ⁸⁾	1966 ⁹⁾	1967 ⁹⁾	1968 ⁹⁾	1969 ⁹⁾
Sarawak						
Nahrungsmittelindustrie						
Bäcker	M\$	0,62	0,62	0,62	0,62	0,62
Bekleidungsindustrie						
Maschinennäher, weiblich	M\$	0,28	0,28	0,28	0,28	0,50
Baugewerbe						
Ziegelmaurer	M\$	1,20	1,20	1,20	1,20	.
Rohrleger	M\$	0,69	0,69	0,69	0,69	1,50
Hilfsarbeiter	M\$	0,51	0,51	0,51	0,51	0,63
Verkehr						
Omnibusfahrer	M\$	0,87	0,87	0,87	0,87	0,98
Schaffner	M\$	0,57	0,57	0,57	0,57	0,83

1) Preis je Einheit für die ersten 30 kWh; für die nächsten 30 kWh 0,12 M\$ je Einheit, danach 0,10 M\$ je Einheit. - 2) Durchschnittslöhne im Juli. - 3) Vorherrschende Löhne, errechnet auf der Basis der Monatslöhne. - 4) Durchschnittsverdienste im September, errechnet auf der Basis der Monatsverdienste. - 5) Oktober. - 6) Durchschnittslöhne. - 7) Durchschnittslöhne, errechnet auf der Basis der Monatslöhne. - 8) Mindestverdienste. - 9) Vorherrschende Löhne.

a) Ohne Naturralleistungen. - b) Errechnet auf der Basis eines Acht-Stunden-Arbeitstages. - c) November.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1964	1965	1966	1967
Durchschnittliche Monatsverdienste von Plantagenarbeitern in Westmalaysia 1)						
Kautschukplantagen						
Vorarbeiter	M\$	135	142	137	138	142
Baumannsapfer	M\$	94	91	88	94	97
Pflanzenschutzsprüher	M\$	103	90	92	97	93
Fabrikarbeiter	M\$	116	114	109	108	106
Kokosnußplantagen						
Vorarbeiter	M\$	110	110	119	119	117
Erntehelfer	M\$	99	105	126	118	131
Entkerner	M\$	121	97	107	107	125
Arbeiter in Trockenanlagen	M\$	82	81	79	79	80
Ölpalmenplantagen						
Vorarbeiter	M\$	128	133	133	137	139
Erntehelfer	M\$	107	126	115	124	136
Pflanzenschutzsprüher	M\$	100	110	109	85	98
Fabrikarbeiter	M\$	155	140	143	151	173
Teeplantagen						
Vorarbeiter	M\$	123	126	127	115	121
Pflücker	M\$	70	80	80	85	80
Fabrikarbeiter	M\$	94	98	125	128	111
Durchschnittliche Monatsverdienste von Arbeitern im westmalaysischen Zinnbergbau 1)						
Vorarbeiter 2)	M\$	394	487	504	512	502
in Werkstätten						
Facharbeiter	M\$	197	249	257	269	268
Hilfsarbeiter	M\$	122	144	157	147	161
im Außendienst 3)						
Fahrzeugführer 3)	M\$	190	208	221	211	209
Mannschaft einer Baggermaschine 4)						
Facharbeiter 4)	M\$	202	258	271	262	275
Angelernte Arbeiter	M\$	144	188	177	178	187
Hilfsarbeiter	M\$	109	142	138	142	158
Lorenfahrer	M\$	145	184	169	185	189
Zinnerzwäscher	M\$	137	173	163	173	188
		1964	1965	1966	1967	1968
		Westmalaysia		Malaysia		
Sozialprodukt						
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen						
in jeweiligen Preisen						
insgesamt	Mill. M\$	6 962	7 617	9 344	9 724	10 288
je Einwohner	M\$	891	947	1 014	969	998
Veränderung gegenüber dem Vorjahr						
insgesamt	%	+ 5,8	+ 9,4	.	+ 4,1	+ 5,8
je Einwohner	%	+ 3,0	+ 6,3	.	- 4,4	+ 3,0
Verwendung des Bruttosozialprodukts zu Marktpreisen						
davon:						
Privater Verbrauch	%	64,3	61,9	61,7	62,0	61,2
Staatsverbrauch	%	17,6	17,8	18,6	18,6	19,0
Anlageinvestitionen	%	17,6	17,2	18,6	18,2	17,7
Vorratsveränderung	%	0,8	0,8	.	.	.
Außenbeitrag	%	- 0,3	+ 2,3	+ 1,1	+ 1,2	+ 2,1

1) Juli. - 2) Einschl. Vorarbeiter für Bagger-, Erdarbeiten- und Ausgrabungsmaschinen und Werkstätten. - 3) Einschl. Kran- und Lokomotivführer, Erdarbeiten- und Ausgrabungsmaschinenfahrer. - 4) Einschl. Verloader, Windenführer, Schweißer, Kesselmacher und Monteure.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1964	1965	1966	1967	1968
		Westmalaysia		Malaysia		
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	%	42,9	43,7	43,8	42,9 ^{a)}	44,5 ^{a)}
- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	%	40,1	37,9	39,7	41,7 ^{a)}	42,4 ^{a)}
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen	%	- 3,1	- 3,5	- 3,0	.	.
		1965	1966	1967	1968	1969
Zahlungsbilanz (Salden)						
Leistungsbilanz (Ausfuhr-(+) bzw. Einfuhrüberschuß (-))	Mill. M\$	+ 123	+ 98	+ 112	+ 343	+ 894
Warenverkehr (Handelsbilanz)	Mill. M\$	+ 521	+ 553	+ 528	+ 663	+ 1 544
Dienstleistungsverkehr	Mill. M\$	- 398	- 455	- 416	- 320	- 650
Reiseverkehr	Mill. M\$	- 80	- 78	- 69	- 73	- 96
Übrige Dienstleistungen	Mill. M\$	- 318	- 377	- 347	- 247	- 554
Übertragungen (öffentliche und private; Überschuß der Übertragungen an das Ausland (-) bzw. aus dem Ausland (+))	Mill. M\$	- 58	- 106	- 143	- 143	- 178
(Saldo der laufenden Posten)	Mill. M\$	+ 65	- 8	- 31	+ 200	+ 716
Kapitalbilanz (Abnahme (-) bzw. Zunahme (+) des Nettoauslandsvermögens)	Mill. M\$	- 268	- 392	- 330	- 203	+ 251
Langfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport:-, Nettokapital-export:+)	Mill. M\$	- 406	- 224	- 88	- 183	- 279
Kurzfristiger Kapitalverkehr (Nettokapital-export:+, Nettokapitalimport:-)	Mill. M\$	+ 102	- 33	- 191	- 115	+ 126
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Währungsreserven (Bestandsveränderung)	Mill. M\$	+ 36	- 135	- 51	+ 95	+ 404
Ungeklärte Beträge	Mill. M\$	+ 333	+ 384	+ 299	+ 403	+ 465

a) Einschl. Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

Entwicklungsplanung

Die vor der Gründung Malaysias für den Malaiischen Bund, für Sabah und Sarawak gesondert erstellten Entwicklungspläne sind nach dem Zusammenschluß dieser Gebiete zunächst weitergeführt und später durch gemeinsame Planungen ersetzt worden. Im Anschluß an den Zweiten Malaiischen Fünfjahresplan (1961 bis 1965) arbeitete die Regierung den "Ersten Malaysia-Plan" (1966 bis 1970) aus, der Teil eines langfristigen, zwanzig Jahre umfassenden Perspektivplans ist. Zuständig für Aufstellung, Durchführung und Koordination der Wirtschaftsplanungen ist das Nationale Entwicklungs- und Planungskomitee (NDPC). Daneben besteht eine Reihe von zum Teil erst neu gegründeten staatlichen Stellen für die Förderung einzelner Bereiche, die den zuständigen Ministerien unterstellt sind. Aufgabe der Behörde für Industrieentwicklung (Federal Industrial Development Authority/FIDA), die erst seit 1967 besteht, ist die Investitionsförderung im industriellen Sektor. Ein neues Investitionsförderungs-gesetz trat 1968 in Kraft. Außerdem wurden die Förderungsmaßnahmen für private Kapitalanlagen durch Schaffung des "Capital Investment Committee" verbessert.

Hauptziele des laufenden Entwicklungsplanes sind die Integration der malayischen Gebietsteile, die Schaffung einer breiteren Wirtschaftsgrundlage durch Industrialisierung (Minderung der Abhängigkeit von Kautschuk und Zinn), die Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze (bei gleichzeitiger Reduzierung des Bevölkerungswachstums) und die Herstellung einer ausgewogeneren Einkommensverteilung. In Westmalaysia konzentrieren sich die öffentlichen Investitionen auf Projekte, die die Infrastruktur verbessern oder auf solche, die auf lange Sicht die Produktionsleistungen erhöhen (Schulwesen, Ent- und Bewässerung, Verbesserung der Kautschukpflanzungen durch hochwertige Sorten und Erschließung von Neuland). Besondere Zielsetzung ist die Verbesserung der Lebensbedingungen der ländlichen Bevölkerung. In Ostmalaysia ist die Entwicklung des Verkehrswesens und der sonstigen öffentlichen Einrichtungen vorrangig. Das Schwergewicht der öffentlichen Investitionen liegt auf den Bereichen Agrarwirtschaft, Energie- und Wasserversorgung und Verkehrswesen. Die Landwirtschaft soll durch Diversifikation der Erzeugung und Erweiterung der Anbaufläche von der Kautschukproduktion

unabhängiger und damit konjunkturunabhängiger werden. Die steigenden Ausfuhranteile von Holz und Palmölprodukten widerspiegeln den bereits eingetretenen Strukturwandel. Die Gesamtinvestitionen für den Zeitraum

1966 bis 1970 waren auf rd. 10,5 Mrd. Malaysische Dollar (M\$) veranschlagt. Davon sollten die öffentlichen Aufwendungen rd. 4,55 Mrd. M\$ betragen, die sich wie folgt untergliedern:

Gegenstand der Nachweisung	Malaysia		Westmalaysia	Ostmalaysia	
	Mill. M\$	%		Sabah	Sarawak
	Mill. M\$				
Gesundheitswesen und Familienplanung	189,4	4,2	150,4	18,0	21,0
Bildungswesen	440,8	9,7	368,0	27,2	45,6
Sozialfürsorge	315,1	6,9	279,0	16,5	19,6
darunter:					
Wohnungsbau	188,1		173,2	7,4	7,5
Gemeinschaftswesen	74,8		55,5	8,3	11,0
Agrarwirtschaft	1 086,6	23,9	900,2	55,0	131,4
darunter:					
Landwirtschaft	267,5		166,5	11,7	89,3
Be- und Entwässerung	332,7		319,2	7,0	6,5
Landerschließung	375,9		335,0	27,8	13,1
Bergbau	1,3	0,0	1,3	-	-
Industrielle Entwicklung	114,5	2,5	110,3	1,7	2,5
Energie- und Wasserversorgung	786,3	17,3	695,0	58,0	33,3
Verkehr	546,0	12,0	365,3	68,8	111,9
darunter:					
Straßenbau	389,5		255,5	54,2	79,8
Häfen	113,7		80,8	7,3	25,6
Nachrichtenwesen	205,5	4,5	156,6	25,6	23,3
Allgemeine Verwaltung	126,4	2,8	87,9	26,9	11,6
Verteidigung	600,0	13,2	502,0	53,5	44,5
Innere Sicherheit	139,0	3,0	97,6	22,4	19,0
Insgesamt	4 550,9	100	3 713,6	373,6	463,7

Die Finanzierung der öffentlichen Investitionen sollte zu etwa drei Fünfteln aus Inlandsmitteln und im übrigen durch Inanspruchnahme ausländischer Hilfe erfolgen. Es wurde erwartet, daß diese etwa je zur Hälfte in Form von Anleihen bzw. Schenkungen gegeben wird. Wegen Finanzierungsschwierigkeiten, die auf einer Reihe von Faktoren beruhen (u. a. Preisrückgang für Kautschuk und Palmöl, Auflösung der Wirtschaftsunion mit Singapur, Unsicherheit der innenpolitischen Situation), sind einige Projekte abgebrochen oder auf die nächste Planperiode verschoben worden. Darüber hinaus wurde 1968 eine Planrevision vorgenommen, um den vorgeesehenen

Umfang der Investitionen den Finanzierungsmöglichkeiten (u. a. Auslandshilfe, Exporterlöse) anzupassen. Bis Ende 1968 war das staatliche Investitionsprogramm zu 56 % ausgeführt.

Ein zweiter Malaysia-Plan wird gegenwärtig vorbereitet. Das den Zeitraum 1971 bis 1975 umfassende Programm wird Investitionen vorrangig in der Landwirtschaft vorsehen. Durch Schaffung neuer Arbeitsplätze (verstärkter Industriesaufbau) soll das Arbeitslosenproblem gemildert werden.

Entwicklungshilfe (Nettoleistungen)

1. Multilateral

Auszahlungen der Weltbank, der Internationalen Finanzkorporation (IFC), der Internationalen Entwicklungsorganisation (IDA) und anderer Entwicklungsorganisationen, abzüglich Kapitalzeichnungen und Rückzahlungen; ohne Auszahlungen von UN-Institutionen

	Mill. US-\$
1960 bis 1967	58,20
dar.:	
1963	0,50
1964	-
1965	12,00
1966	18,20
1967	17,00

Auszahlungen von UN-Institutionen (abzüglich der Beiträge) für technische und soziale Hilfeleistung, aber ohne Weltnahrungsmittelprogramm. Für einige Institutionen, deren Nettoauszahlungen in den amtlichen UN-Berichten nicht ausgewiesen sind, wurden diese von der OECD so genau wie möglich ermittelt.

	Mill. US-\$
1960 bis 1967	8,63
dar.:	
1963	1,40
1964	1,95
1965	1,77
1966	1,79
1967	-

2. Bilateral

1) Öffentliche Netto-Leistungen der DAC-Länder¹⁾

darunter:

Großbritannien und Nordirland
Vereinigte Staaten
Kanada
Bundesrepublik Deutschland

	Mill. US-\$
1960 bis 1968	195,22
	93,36
	56,58
	19,82
	9,73

2) Netto-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (öffentliche und private Leistungen einschl. staatlich garantierter Exportkredite)

	Mill. DM
1950 bis 1969	124,2

3) Wichtige Projekte der deutschen öffentl. Entwicklungshilfe Errichtung eines Hospitals und Krankenhauses in Ipoh, Lehrhospital Kuala Lumpur, Ausrüstung für das Gesundheitswesen, Bau einer Krankenpflegeschule in Petaling Jaya, Technisches Ausbildungszentrum in Butterworth, Erweiterung einer Technischen Berufsschule in Batu Tiga, Förderung des Fischereiwesens, Ausbau des Hafengebiets Penang-Butterworth, Ausbau des Hafens Port Swettenham.

¹⁾ Der Ausschuß für Entwicklungshilfe (Development Assistance Committee/DAC) koordiniert die Entwicklungshilfe der OECD-Länder.

Quellenhinweis *)

<u>Herausgeber</u>	<u>Titel</u>
Department of Statistics, Kuala Lumpur	Annual Bulletin of Statistics, Malaysia 1967 Annual Bulletin of Statistics, Sabah 1967
Department of Statistics, Kuching	Annual Bulletin of Statistics, State of Sarawak, 1967
Sarawak Government, Kuching	Report on the Census of Population 1960
Department of Statistics, Kuala Lumpur	Monthly Statistical Bulletin of West Malaysia Vital Statistics, West Malaysia 1965 Census of Mining Industries in West Malaysia 1965 Survey of Manufacturing Industries in West Malaysia 1966 Annual Statistics of External Trade 1967
Department of Statistics, Kuching	Digest of Agricultural Statistics, State of Sarawak, 1966 Report on Industrial Survey
Ministry of Agriculture and Co-operatives, Kuala Lumpur	Census of Agriculture 1960 - Federation of Malaya Statistical Digest - West Malaysia
Department of Agriculture, Kuching	Agricultural Statistics of Sarawak 1968
Department of Information, Kuala Lumpur	Official Yearbook Malaysia 1966
Prime Minister's Department, Kuala Lumpur	First Malaysia Plan 1966 - 1970
Central Bank of Malaysia, Kuala Lumpur	Annual Report and Statement of Accounts 1969 Quarterly Economic Bulletin

*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes sowie der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (5 Köln, Postfach 108 007) und auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.